



Evangelische  
Hochschule  
Nürnberg



*Institut für  
Praxisforschung  
und Evaluation*

## ABSCHLUSSBERICHT

# Erhebung zum Bedarf/Mangel des pädagogischen Personals in den Hilfen zur Erziehung

**Auftraggeber:**



Evangelische Hochschule Nürnberg  
Institut für Praxisforschung und Evaluation  
Bärenschanzstraße 4 | 90429 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 27253 – 710  
FAX: 0911 / 27253-717  
evaluation@evhn.de  
www.evhn.de

Institutsleitung: Prof. Dr. Joachim König  
Projektleitung & Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Sebastian Ottmann M.A.

Erhebung zum Bedarf/Mangel des pädagogischen Personals in den Hilfen zur Erziehung  
Evangelischer Erziehungsverband Bayern e. V., Nürnberg

Evangelische Hochschule Nürnberg  
© Institut für Praxisforschung und Evaluation  
Nürnberg 2021

### **Hinweis Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Vorwort.....</b>	<b>5</b>
<b>2 Methodischer Aufbau der Untersuchung.....</b>	<b>6</b>
2.1 Forschungsgegenstand und Forschungsfragen.....	6
2.2 Erhebungsinstrumente, Datenerhebung und Rücklauf.....	6
2.3 Datenauswertung.....	7
<b>3 Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>9</b>
3.1 Stellen und Personalsituation.....	9
3.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen.....	10
3.3 Praktikant*innen.....	11
3.4 Stellenbesetzung.....	12
3.5 Interner Wechsel des Arbeitsbereiches bzw. der Tätigkeit.....	12
<b>4 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>14</b>
<b>5 Anhang.....</b>	<b>15</b>
5.1 Tabellenband.....	15
5.1.1 Hinweise zur Ergebnisdarstellung.....	15
5.2 Auswertung des gesamten Datensatzes.....	16
5.2.1 Stellen und Personalsituation.....	16
5.2.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen.....	17
5.2.3 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen gruppiert nach Geschlecht...	22
5.2.4 Praktikant*innen.....	25
5.2.5 Stellenbesetzung.....	26
5.2.6 Interner Wechsel des Arbeitsbereiches bzw. der Tätigkeit.....	27
5.3 Auswertung stationäre Einrichtungen.....	28
5.3.1 Stellen und Personalsituation.....	28
5.3.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen.....	29
5.3.3 Praktikant*innen.....	34
5.3.4 Stellenbesetzung.....	35
5.4 Auswertung teilstationäre Einrichtungen.....	36
5.4.1 Stellen und Personalsituation.....	36
5.4.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen.....	37
5.4.3 Praktikant*innen.....	42
5.4.4 Stellenbesetzung.....	43
5.5 Auswertung ambulante Einrichtungen.....	44

5.5.1 Stellen und Personalsituation .....	44
5.5.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen.....	45
5.5.3 Praktikant*innen.....	50
5.5.4 Stellenbesetzung.....	51

## 1 Vorwort

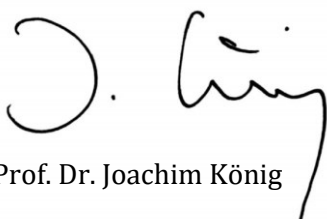
In den letzten Jahren zeigt sich in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe die Herausforderung genügend pädagogisches Personal für die Angebote zu finden. Über diesen Zustand und den teilweise auch daraus entstehenden Mangel pädagogischen Personals wurde schon vielfältig Publikationen veröffentlicht (vgl. Böwing-Schmalenbrock, Meiner-Teubner & Olszenka, 2020; Pothmann, 2019; Theile, 2018).

Um den genauen Bedarf innerhalb der Hilfen zu Erziehung in den evangelischen Einrichtungen in Bayern einschätzen zu können, hat der Evangelische Erziehungsverband Bayern e. V. das Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg mit der Durchführung einer Erhebung zum Bedarf/Mangel des pädagogischen Personals in den Hilfen zur Erziehung beauftragt.

Im vorliegenden Abschlussbericht wird das methodische Vorgehen bei der Erhebung beschrieben und die Ergebnisse dargestellt. Im Anhang an den Bericht werden die detaillierten Ergebnistabellen aufgeführt, einmal über die kompletten Antworten, sowie getrennt nach Einrichtungsarten.

Sollten bei der vertiefenden Lektüre der Analyse Rückfragen entstehen, stehen wir gerne zur Verfügung.

Nürnberg, im August 2021



Prof. Dr. Joachim König



Sebastian Ottmann

## 2 Methodischer Aufbau der Untersuchung

### 2.1 Forschungsgegenstand und Forschungsfragen

Im Rahmen der Erhebung war der Forschungsgegenstand das pädagogische Personal in den Hilfen zur Erziehung (§§27 ff SGB VIII). Gemeint sind damit ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen, die in den §§ 30-32, §§34-35a, sowie §41 SGB VIII gesetzlich geregelt sind. Im Hinblick auf die Erhebung wurden vor allem folgende Forschungsfragen untersucht:

- Wie ist die aktuelle Stellen- und Personalsituation in den Einrichtungen?
- Welches Profil hat das pädagogische Personal in den Einrichtungen im Hinblick auf Geschlecht, Alter, Verweildauer, Stellenumfang und Vertragsart?
- Wie viele und welche Praktikant\*innen sind in den Einrichtungen tätig?
- Wie viele Praktik\*innen wurden in den letzten drei Jahren übernommen?
- Wie hoch war die durchschnittliche Beschäftigungsdauer aller pädagogischen Mitarbeitenden?
- Welche internen Wechsel gibt es innerhalb der Träger?
- Wie hoch ist die durchschnittliche Vakanzdauer in den Einrichtungen?
- Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Stellenbesetzung?

Die formulierten Forschungsfragen wurden mit einer quantitativen Erhebung beantwortet. Nachfolgend wird das Erhebungsinstrument und der Prozess der Datenerhebung näher dargestellt.

### 2.2 Erhebungsinstrumente, Datenerhebung und Rücklauf

Für die Erhebung wurde ein Erhebungsinstrument mit geschlossenen Fragestellungen entwickelt. Die Entwicklung erfolgte in enger Absprache mit dem Auftraggeber der Erhebung, dem Evangelischen Erziehungsverband Bayern. Das Erhebungsinstrument war geteilt in einen Erhebungsbogen für Einrichtungen (stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote) sowie einen Erhebungsbogen für die Gesamtleitung der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Im Erhebungsbogen für die Einrichtung wurden einrichtungsbezogene Fragen zum Bedarf und Mangel des pädagogischen Personals gestellt, während im Erhebungsbogen für die Gesamtleitung die Frage nach internen Wechseln zwischen den Einrichtungen und Arbeitsbereichen abgefragt wurde.

Im Rahmen eines Pretests wurde der Erhebungsbogen in Hinblick auf Verständlichkeit, Umfang und Handhabung getestet. Es zeigte sich, dass die beteiligten Einrichtungen die benötigten Zahlen für die Erhebung aus ihren Personalmanagementsystem exportieren konnten und es keinen großen Änderungsbedarf am Erhebungsinstrument gab. Kleinere Änderungen, die sich im Rahmen des Pretests zeigten, wurden in das finale Erhebungsinstrument eingearbeitet.

Das Erhebungsinstrument wurde als Excel-Datei aufbereitet, in dem die Einrichtungen und Gesamtleitungen ihre Werte angeben konnten. Um einen möglichst hohen Rücklauf zu erzielen, wurde der Adressverteiler des Evangelischen Erziehungsverbandes genutzt. Der Adressverteiler wurde mit der Bitte um

Teilnahme an der Erhebung angeschrieben. Es wurden im Erhebungszeitraum weiterhin Erinnerungen versendet. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich vom 20. November 2020 bis zum 01. Februar 2021. Insgesamt wurden 75 Adressen angeschrieben. Es lag am Ende des Erhebungszeitraums eine Rücklaufstichprobe von 32 „Einrichtungen“ vor. Da in den Adressen ein unterschiedlicher Personenkreis zusammengefasst war, u. a. einzelne Einrichtungsleitungen, aber auch Gesamt- bzw. Bereichsleitungen, kann nur eine ungefähre Rücklaufquote berechnet werden. Diese liegt bei 42,7 % und wird als zufriedenstellend eingestuft. Mit den erhobenen Daten können belastbare Tendenzaussagen zu den am Anfang der Erhebung aufgestellten Forschungsfragen erzielt werden.

Die 32 Einrichtungen, die sich an der Erhebung beteiligten, teilen sich auf folgende Einrichtungsarten auf:

	Anzahl	Prozent
stationär	17	53,1%
teilstationär	9	28,1%
ambulant	6	18,8%
<b>gültige Werte</b>	<b>32</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	0	
<b>gesamt</b>	<b>32</b>	

Stationäre Einrichtungen konnten ferner eine Angebotsform auswählen. Hierbei gab es folgende Verteilung:

	Anzahl	Prozent
sozialpädagogisch	5	29,4%
heilpädagogisch	7	41,2%
therapeutisch/intensivpädagogisch	0	0,0%
Mischformen	5	29,4%
<b>gültigen Werte</b>	<b>17</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	15	
<b>gesamt</b>	<b>32</b>	

## 2.3 Datenauswertung

In einem ersten Schritt wurden die eingegangenen Erhebungsbögen zu einem Gesamtdatensatz zusammengeführt. Hierbei erfolgte auch eine Plausibilitätskontrolle der eingegebenen Daten. Unplausible Daten, die nur selten aufgetreten sind, wurden in Rücksprache mit den Einrichtungen geklärt oder als fehlende Werte gesetzt.

Die erfassten Daten wurden mit Methoden der deskriptive Datenauswertung (vgl. Ottmann, 2016) ausgewertet. Hierbei erfolgte die Datenauswertung einmal für den Gesamtdatensatz und einmal für zuvor definierte Untergruppen. Das Profil des derzeit beschäftigten Personals in den Einrichtungen (Alter, Verweildauer, Stellenumfang und Vertragsart) wurde getrennt nach dem Geschlecht ausgewertet.

Weiterhin erfolgte eine getrennte Auswertung nach Einrichtungsart, also zwischen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten.

Im Anhang an diesen Abschlussbericht werden die Ergebnistabellen für die o.g. Auswertungen aufgeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist im nächsten Abschnitt dieses Berichtes zu finden. Erste Ergebnisse dieser Erhebung wurden erstmalig auf einen Online-Fachtag des Evangelischen Erziehungsverbandes Bayern am 10. Februar 2021 präsentiert.



## 3 Zusammenfassung der Ergebnisse

Nachfolgend werden die zentralen Ergebnisse der Erhebung dargestellt. Die Ergebnisse beruhen auf Antworten von 32 Einrichtungen. Den Ergebnissen zu internen Wechseln des Arbeitsbereichs oder der Tätigkeit lagen 10 Antworten von Gesamtleitungen zugrunde.

Werden die Ergebnisse nach Arbeitsfeldern betrachtet, so gingen in die Auswertung im Bereich der stationären Angebote 17 Antworten ein, bei den teilstationären Angeboten 9 Antworten und bei den ambulanten Angeboten 6 Antworten. Da die Anzahl der Antworten im teilstationären und ambulanten Bereich unter zehn Antworten liegt, sollten die Ergebnisse als vorsichtige Tendenzaussagen interpretiert werden.

### 3.1 Stellen und Personalsituation

Die Mehrheit der Einrichtungen (42,9 %) gaben an, dass sie, zum Zeitpunkt der Erhebung, weniger Stellen als nötig besetzt haben. Im Schnitt waren dies eine Stelle (Median), wobei die Spannweite zwischen 0,25 bis 10 Stellen lag, die aktuell nicht besetzt sind.

39,3 % der Einrichtungen gaben an, dass sie den benötigten Soll-Stellenwert genau erfüllen und ein Anteil von 17,9 % der Einrichtungen hat aktuell mehr Stellen besetzt als nötig. Die Überschreitung liegt hier im Durchschnitt bei 0,10 Stellen (Median), die Spannweite reicht von 0,06 Stellen bis 1,10 Stellen.

Betrachtet man die Ergebnisse nach Angebotsformen, so zeigt sich, dass vor allem im ambulanten Bereich angegeben wird, dass weniger Stellen als nötig besetzt sind (66,7 % der Einrichtungen in diesem Arbeitsbereich). Im teilstationären Bereich liegt dieser Wert bei 50,0 %, während er im stationären Bereich bei 35,3 % liegt und hier die Mehrheit der Einrichtungen angibt, dass der Soll-Stellenwert genau erfüllt wird.

Die Mitarbeitenden, die in den Einrichtungen beschäftigt werden, haben im Durchschnitt einen Stellenanteil von 0,78 Stellen (Streuung 0,16). Im teilstationären Bereich liegt dieser mit 0,84 am höchsten, gefolgt vom stationären Bereich mit 0,81 und dem ambulanten Bereich mit einem durchschnittlichen Stellenanteil von 0,58.

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer über alle Einrichtungen lag bei 76,75 Monaten zum 31.12.2019 (Median). Die Streuung beträgt 59,7 Monate. Innerhalb der Arbeitsfelder war die Beschäftigungsdauer im teilstationären Bereich am höchsten mit 120 Monaten (Streuung 51,3 Monate), allerdings war hier die Stichprobe sehr gering. Im stationären Bereich lag die durchschnittliche Beschäftigungsdauer bei 60 Monaten (Streuung 36,3 Monate) und im ambulanten Bereich bei 57,5 Monaten (Streuung 116,9 Monate).

## 3.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen

Im Rahmen der Erhebung konnten auch demografische und strukturelle Merkmale des pädagogischen Personals, das in den Einrichtungen arbeitet, angegeben werden. Hier zeigt sich über alle Einrichtungen, dass die Mehrheit über einen Studienabschluss verfügt (56,0 %). 36,6 % der pädagogischen Mitarbeitenden haben einen Fachabschluss und 7,4 % arbeiten im Rahmen eines Praktikums, allerdings mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft. Der Anteil an pädagogischem Personal mit einem Studienabschluss war im ambulanten Bereich am höchsten (89,2 %) und im teilstationären Bereich am niedrigsten (25,3 %). Allerdings lag in diesen beiden Bereichen die Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen unter zehn Einrichtungen, weswegen die Zahlen vorsichtig interpretiert werden sollten. Im stationären Bereich lag der Anteil bei 54,7 %, gefolgt von Mitarbeitenden mit Fachabschluss (36,6 %, teilstationär 67,7 %, ambulant 9,0 %) und Praktikant\*innen mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft (8,7 %, teilstationär 7,1 %, ambulant 1,8 %).

70 % der Mitarbeitenden war weiblich und diese Verteilung zeigt sich auch innerhalb der Arbeitsfelder (stationär 68,3 %, teilstationär 77,0 %, ambulant 72,1 %). Betrachtet man die Altersverteilung so zeigt sich, dass die Mehrheit der Mitarbeiterinnen zwischen 30 bis unter 40 Jahre (29,0 %) ist, gefolgt von Mitarbeitenden im Alter von 25 bis unter 30 Jahre (26,0 %). Im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Mitarbeitenden ist vor allem die Mitarbeitendengruppe der 50 bis unter 65-jährigen von Interesse, da diese in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen. Über alle Einrichtungen hatte diese Gruppe einen Anteil von 15,8 %. In den teilstationären Angeboten (33,0 %) liegt der Anteil der Mitarbeitenden in dieser Altersgruppe am höchsten, gefolgt von den ambulanten Angeboten (21,6 %) und den stationären Angeboten (11,2 %).

Interessant im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Mitarbeitenden, ist auch, ob junge Mitarbeitende in den Einrichtungen nachkommen. Betrachtet man hier die Altersgruppe der 18 bis unter 25-jährigen, so zeigt sich, dass über alle Einrichtungsarten der Anteil bei 14,1 % lag und damit niedriger ausfällt als in der Gruppe der 50 bis unter 65-jährigen. Bei einer angenommenen linearen Entwicklung der Zahlen würde dies bedeuten, dass perspektivisch hier ein Fachkräftemangel entsteht, da aktuell weniger junge Mitarbeitende nachkommen, als langfristig ältere Mitarbeitende in den Ruhestand gehen. Betrachtet man die einzelnen Arbeitsfelder separat, so zeigt sich diese Entwicklung auch im teilstationären und ambulanten Bereich. Im teilstationären Bereich gehörten zum Stichtag der Erhebung 12,0 % der Mitarbeitenden der Gruppe der 18 bis unter 25-jährigen an (verglichen mit 33,0 % 50 bis unter 65-jährige Mitarbeitende). Im ambulanten Bereich stehen 2,7 % der Mitarbeitenden im Alter zwischen 18 bis unter 25 Jahren, 21,6 % Mitarbeitenden im Alter von 50 bis unter 65 Jahren gegenüber. Lediglich bei den stationären Einrichtungen lag der Anteil der Mitarbeiterinnen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren (17,0 %) höher, als der Anteil der Mitarbeitenden zwischen 50 bis unter 65 Jahren (11,2 %).

Zur Bewältigung des dargestellten demografischen Aspekts ist auch die Verweildauer der Mitarbeitenden in den Einrichtungen von Bedeutung. Hier zeigt sich über alle Einrichtungsarten, dass fast die Hälfte der Mitarbeitenden (47,5 %) aktuell eine Verweildauer von unter 3 Jahren in der Einrichtung haben. Dies deutet auf eine hohe Fluktuation hin, die auch Auswirkungen auf die Einrichtungen selbst hat, beispielsweise durch einen erhöhten Aufwand zur Einarbeitung, aber auch durch eine dadurch erschwerte langfristige Planung des Mitarbeitendenbedarfs. Im stationären Bereich liegt der Anteil der Mitarbeitenden unter 3 Jahren bei 51,7 %, im teilstationären Bereich (38,0 %) und ambulanten Bereich (36,9 %) fällt dieser geringer aus. Allerdings sind in den beiden letztgenannten Bereichen die Stichprobengrößen

gering, weswegen die Zahlen vorsichtig interpretiert und evtl. durch weitere Daten validiert werden sollten.

Ein sehr hoher Anteil der Beschäftigten (72,5 %) hat einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Lediglich bei den teilstationären Einrichtungen liegt der Anteil mit 61,0 % etwas geringer. Im Hinblick auf den Stellenumfang zeigt sich, dass über alle Einrichtungsarten 62,1 % einer Vollzeitstelle nachgehen und 37,9 % des pädagogischen Personals in Teilzeit arbeiten. Der Anteil der Mitarbeitenden in Teilzeit ist innerhalb der ambulanten Einrichtungen am höchsten (81,1 %), gefolgt von den teilstationären Einrichtungen (61,0 %). Im stationären Bereich liegt dieser mit 24,7 % am niedrigsten.

Die demografischen und strukturellen Merkmale wurden auch nach Geschlecht betrachtet. Hierbei zeigt sich beim Alter der Mitarbeitenden, dass die weiblichen Beschäftigten stärker in der Altersgruppe 18 bis unter 30 Jahren vertreten ist, während die männlichen Beschäftigten stärker in der Altersgruppe 30 bis unter 50 Jahren vorkommen.

Bei der Verweildauer zeigt sich die Tendenz, dass es eher die weiblichen Mitarbeiterinnen sind, die eine kürzere Verweildauer unter 5 Jahren in den Einrichtungen haben. So ist diese Gruppe hier stärker vertreten als die männlichen Beschäftigten, welche stärker vertreten sind mit einer Verweildauer ab 5 Jahren.

Im Hinblick auf den Stellenumfang zeigt sich, dass weibliche pädagogische Mitarbeitende stärker in Teilzeit arbeiten (41,4 %) als männliche pädagogische Mitarbeiter (29,8 %). Im Hinblick auf die Vertragsart gibt es nur eine leichte Tendenz, dass weibliche Mitarbeiterinnen eher einen befristeten Arbeitsvertrag erhalten (28,6 % / männlich 25,0 %).

### 3.3 Praktikant\*innen

Eine wichtige Rolle in der Arbeit der Einrichtung spielen auch Praktikant\*innen. Diese unterstützen zum einen die pädagogischen Fachkräfte bei der täglichen Arbeit, zum anderen besteht hier aber auch die Möglichkeit potenzielle zukünftige pädagogische Fachkräfte frühzeitig an die eigene Einrichtung zu binden.

Im Hinblick auf die beschäftigten Praktikant\*innen der letzten 3 Jahre in den Einrichtungen zeigt sich, dass die Mehrheit von diesen ein Praktikum im Rahmen der Erzieher\*innenausbildung (36,8 %) absolvierten. 27,8 % der eingesetzten Praktikant\*innen absolvierten dieses im Rahmen eines Studiums und 13,0 % im Rahmen einer weiteren Ausbildung.

Von den eingesetzten Praktikant\*innen wurden 24,0 % in den letzten drei Jahren übernommen. In den Arbeitsfeldern liegt die Übernahmequote im stationären (28,4 %) und ambulanten (25,0 %) Bereich etwas höher, während im teilstationären Bereich nur 7,0 % der Praktikant\*innen übernommen wurden. Interessanter ist hierbei aber der Prozentanteil der übernommenen Praktikant\*innen im Hinblick auf die Anzahl, die die Einrichtung prinzipiell übernehmen möchte. Diese lag über alle Einrichtungen bei 76,8 %, im stationären Bereich bei 78,0 %, im teilstationären Bereich bei 60,0 % und im ambulanten Bereich bei 80,0 %. Hier zeigt sich deutlich, dass die Einrichtungen, trotz dem Einsatz von 299 erfassten Praktikant\*innen in den letzten drei Jahren, nicht so viele Praktikant\*innen übernehmen konnten, als sie prinzipiell in der Lage wären. Die dahinterliegenden Gründe sind natürlich vielfältig, angefangen von

nicht geeigneten Praktikant\*innen bis dahingehend, dass Praktikant\*innen, die ihr Praktikum im Rahmen ihres Studiums absolvieren, mehr potenzielle Arbeitsfelder zur Auswahl haben, als Praktikant\*innen im Bereich der Erzieher\*innenausbildung. Aufgrund des Befundes ist es aber sicherlich lohnenswert, sich über die Attraktivität des Arbeitsfeldes Gedanken zu machen und evtl. dieses auch aktiver im Rahmen von Praktika im Studium der Sozialen Arbeit zu bewerben.

### 3.4 Stellenbesetzung

Musste eine Stelle in den an der Erhebung beteiligten Einrichtungen neu besetzt werden, gab es eine Vakanzdauer von durchschnittlich 30 Tagen (Streuung 35,8 Tage). Die Spannweite der Vakanzdauer liegt zwischen 0 und 180 Tagen und ist damit sehr groß. Innerhalb der stationären Einrichtungen betrug die Vakanzdauer im Schnitt 45 Tagen, im teilstationären Bereich 30 Tage und im ambulanten Bereich 25 Tage.

Die Einrichtungen, die an der Erhebung teilnahmen, konnten auch Schwierigkeiten benennen, denen sie bei der Stellenbesetzung begegnen. Bei dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. 81,3 % der befragten Einrichtungen geben an, dass die Bewerberanzahl zu gering ist. Als zweithäufigste Schwierigkeit wurde die mangelnde Qualifikation der Bewerber\*innen genannt (75,0 % der Befragten), gefolgt von der Uneinigkeit über die Arbeitsbedingungen (31,3 %) und der Uneinigkeit über den Lohn (9,4 %). Diese Reihenfolge der Schwierigkeiten zeigt sich auch ähnlich in den verschiedenen Arbeitsbereichen, wenn auch die prozentualen Ausprägungen unterschiedlich ausfallen. Es kann aber festgehalten werden, dass die zwei häufigsten Schwierigkeiten, die im Rahmen der Fachkräfteakquise auftreten, die zu geringe Bewerberanzahl und die mangelnde Qualifikation der Bewerber\*innen ist.

### 3.5 Interner Wechsel des Arbeitsbereiches bzw. der Tätigkeit

Im Rahmen der Erhebung gab es neben dem Erhebungsinstrument für die einzelnen Einrichtungen auch ein Erhebungsinstrument für die Gesamtleitungen. Im Rahmen dieser Erhebung konnte angegeben werden, inwieweit es in den letzten drei Jahren Wechsel von pädagogischem Personal im Arbeitsbereich bzw. in der Tätigkeit gegeben hat.

Es zeigt sich, dass innerhalb der Arbeitsbereiche vor allem Wechsel vom stationären Bereich in den teilstationären (7 Nennungen) und ambulanten Bereich (5 Nennungen) gab. Weiterhin wurde ein Wechsel vom teilstationären in den ambulanten Bereich berichtet und zwei Wechsel vom ambulanten in den teilstationären Bereich. Einen Wechsel in den stationären Bereich gab es in den letzten drei Jahren bei den beteiligten Gesamtleitungen nicht.

Betrachtet man die Wechsel innerhalb der Tätigkeiten, so gab es die meisten Wechsel vom Gruppendienst in die Gruppenleitung (10 Nennungen). Viermal fand der Wechsel in die andere Richtung statt, also aus der Gruppenleitung in den Gruppendienst. Jeweils einmal wurde ein Wechsel vom Gruppendienst in den Fachdienst sowie vom Fachdienst in den Gruppendienst bzw. die Gruppenleitung benannt. Die Zahlen zeigen, dass einige pädagogische Mitarbeitende aus dem Gruppendienst hinaus in andere

Tätigkeiten wechseln. Dadurch entsteht gerade bei dieser Tätigkeit ein erhöhter Bedarf an pädagogischem Personal, da regelmäßig neue Mitarbeitende für den Gruppendienst gefunden werden müssen.

## 4 Literaturverzeichnis

- Böwing-Schmalenbrock, M., Meiner-Teubner, C. & Olszenka, N. (2020). Vorausberechnungen des Bedarfs an Plätzen und Fachkräften für die Kindertagesbetreuung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 112(1), 104–120. <https://doi.org/10.31244/dds.2020.01.07>
- Ottmann, S. (2016). Quantitative Datenauswertung: Anwendungswissen. (Soziale Arbeit Grundwissen). In J. König (Hrsg.), *Praxisforschung in der Sozialen Arbeit* (1. Auflage, Band 18, S. 180–256). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Pothmann, J. (2019). Fachkräftebedarf für die Kinder- und Jugendhilfe: Erste Annäherungen an eine insgesamt unsichere Datenlage. *Sozial Extra*, 43(5), 330–334. <https://doi.org/10.1007/s12054-019-00217-x>
- Theile, M. (2018). Fachkräftemangel in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. *Jugendhilfe*, 56(6), 609–614.

---

## 5 Anhang

---

### 5.1 Tabellenband

#### 5.1.1 Hinweise zur Ergebnisdarstellung

---

Im Rahmen der Erhebung konnten verschiedenste Angaben zur Stellen- und Personalsituation gemacht werden. Wenn nicht anders angegeben, werden in diesem Ergebnisreport die aufsummierten Ergebnisse dargestellt. Bei Fragen, bei denen nach verschiedenen Antwortausprägungen unterschieden wurde (z. B. beim Geschlecht), werden die relativen Anteilswerte in Prozent berichtet.

Bei Fragen mit der Möglichkeit mehrere Antworten anzukreuzen, wird die Anzahl der abgegebenen Antworten (Anzahl) angegeben sowie der Prozentanteil der Einrichtungen (Befragten), die diese Antwortmöglichkeit ausgewählt haben. Hierbei ist zu beachten, dass die Anzahl der abgegebenen Antworten die Anzahl der Teilnehmer an der Umfrage naturgemäß übersteigen kann.

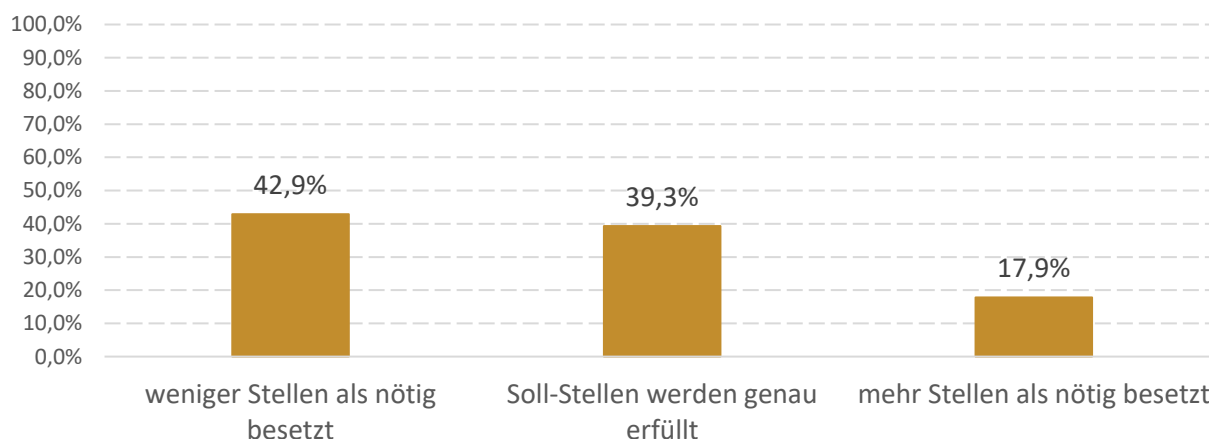
## 5.2 Auswertung des gesamten Datensatzes

### 5.2.1 Stellen und Personalsituation

	Anzahl	Prozent
weniger Stellen als nötig besetzt	12	42,9%
Soll-Stellen werden genau erfüllt	11	39,3%
mehr Stellen als nötig besetzt	5	17,9%
<b>gültige Werte</b>	<b>28</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	4	
<b>gesamt</b>	<b>32</b>	

#### Stellen Soll/Ist-Vergleich

Angaben in Prozent / n = 28



Einrichtungen, die aktuell weniger Stellen als nötig besetzt haben, haben im Schnitt eine Stelle weniger besetzt (Median<sup>1</sup>; Spannweite von -0,25 Stellen bis -10,00 Stellen). 0,1 Stellen im Schnitt mehr besetzt als nötig (Median) haben diejenigen Einrichtungen, die angeben, mehr Stellen als nötig besetzt zu haben. Hier liegt die Spannweite zwischen 0,06 und 1,10 Stellen.

Im Hinblick auf die Verteilung der Stellen auf das konkrete Personal zeigt sich, dass im Schnitt ein\*e Mitarbeiter\*in einen Stellanteil von 0,78 innehat (Streuung 0,16 Stellenanteil).

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer aller pädagogischen Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2019 lag bezogen auf den Median bei 76,75 Monate (Streuung: 59,7 Monate / Minimum 2,2 Monate / Maximum 264 Monate).

<sup>1</sup> Bei dieser Berechnung wurde als Mittelwert der Median berechnet, da dieser – im Vergleich zum arithmetischen Mittel – nicht so stark auf in der Rücklaufstichprobe häufig vorfindbare ‚Ausreißer‘ nach oben und unten reagiert.



## 5.2.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen

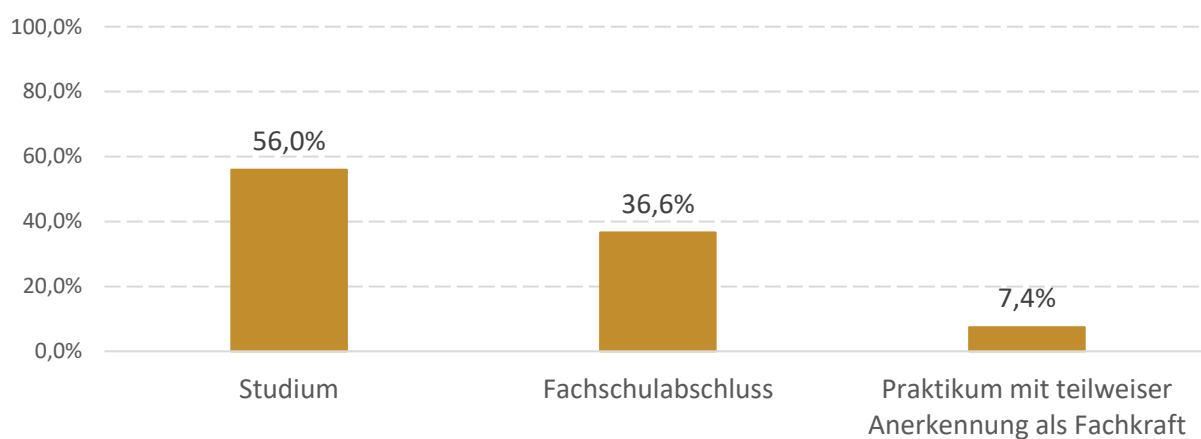
Nachfolgend wird das Personal, das in den Einrichtungen arbeitet, die an der Befragung teilgenommen haben, näher beschrieben. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle Antworten, die eingegangen sind.

### 5.2.2.1 Berufsabschluss

	Anzahl	Prozent
Studium	407	56,0%
Fachschulabschluss	266	36,6%
Praktikum mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft	54	7,4%
<b>Summe</b>	<b>727</b>	<b>100,0%</b>

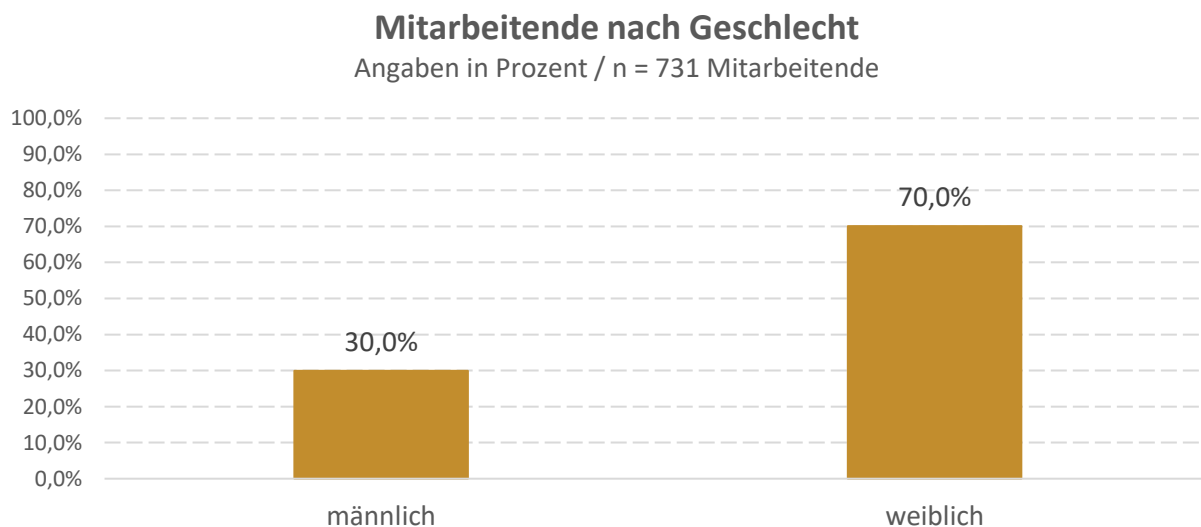
### Mitarbeitende nach Berufsabschluss

Angaben in Prozent / n = 727 Mitarbeitende



### 5.2.2.2 Geschlecht

	Anzahl	Prozent
männlich	219	30,0%
weiblich	512	70,0%
<b>Summe</b>	<b>731</b>	<b>100,0%</b>

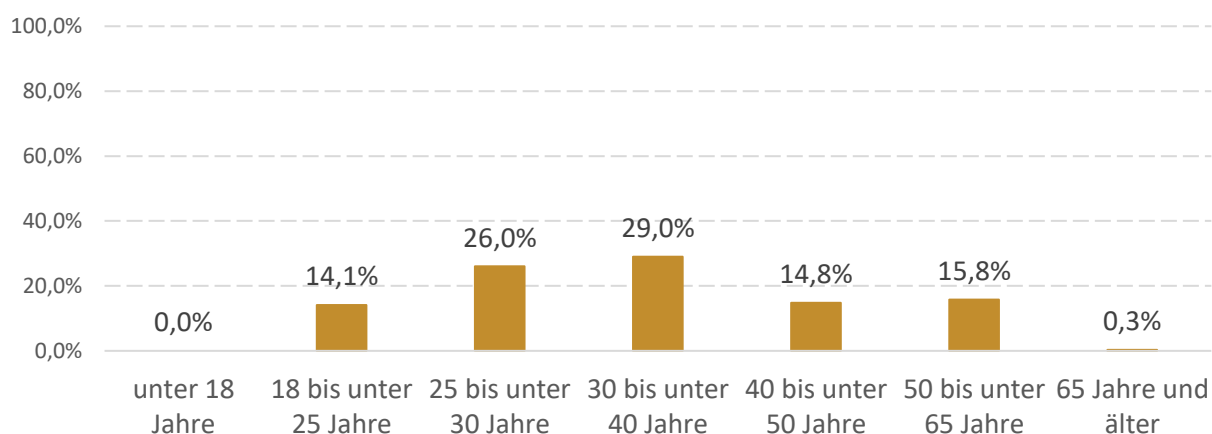


### 5.2.2.3 Alter

	Anzahl	Prozent
unter 18 Jahre	0	0,0%
18 bis unter 25 Jahre	103	14,1%
25 bis unter 30 Jahre	190	26,0%
30 bis unter 40 Jahre	212	29,0%
40 bis unter 50 Jahre	108	14,8%
50 bis unter 65 Jahre	115	15,8%
65 Jahre und älter	2	0,3%
<b>Summe</b>	<b>730</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Alter

Angaben in Prozent / n = 730 Mitarbeitende

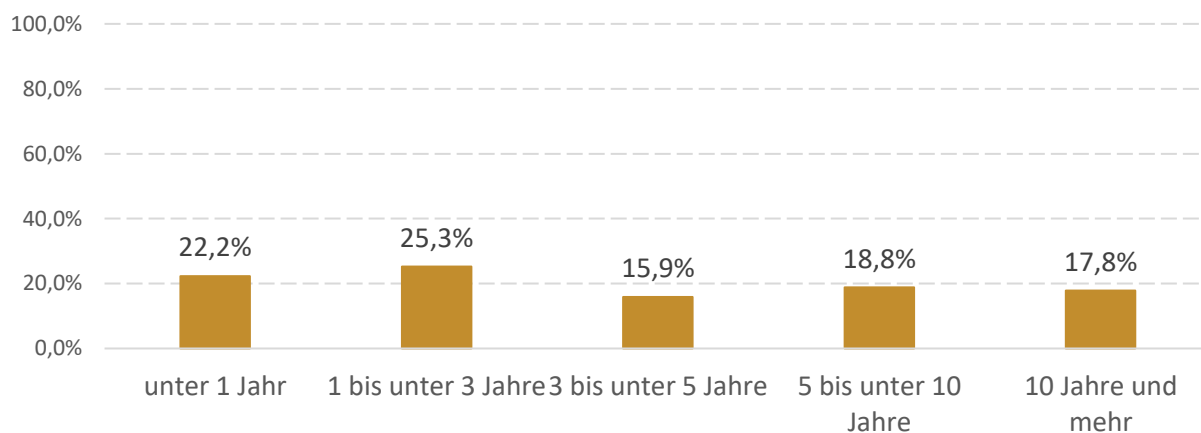


#### 5.2.2.4 Verweildauer in der Einrichtung

	Anzahl	Prozent
unter 1 Jahr	161	22,2%
1 bis unter 3 Jahre	183	25,3%
3 bis unter 5 Jahre	115	15,9%
5 bis unter 10 Jahre	136	18,8%
10 Jahre und mehr	129	17,8%
<b>Summe</b>	<b>724</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Verweildauer

Angaben in Prozent / n = 724 Mitarbeitende

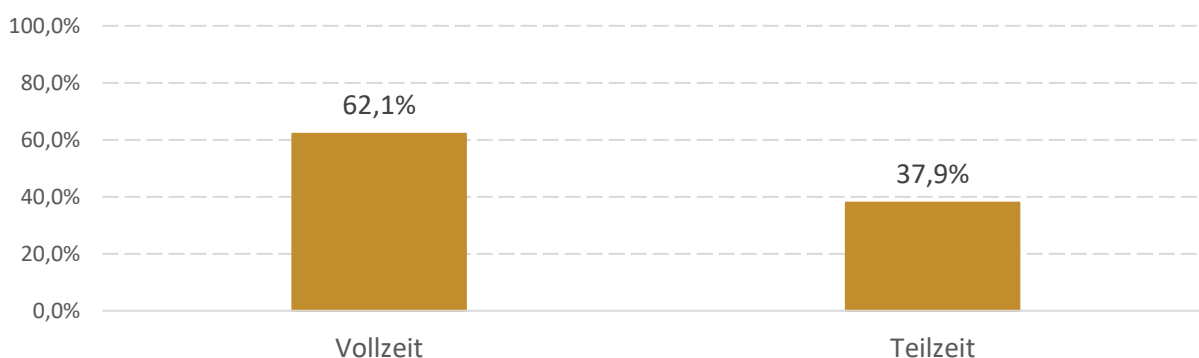


### 5.2.2.5 Stellenumfang

	Anzahl	Prozent
Vollzeit	450	62,1%
Teilzeit	275	37,9%
<b>Summe</b>	<b>725</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Stellenumfang

Angaben in Prozent / n = 725 Mitarbeitende

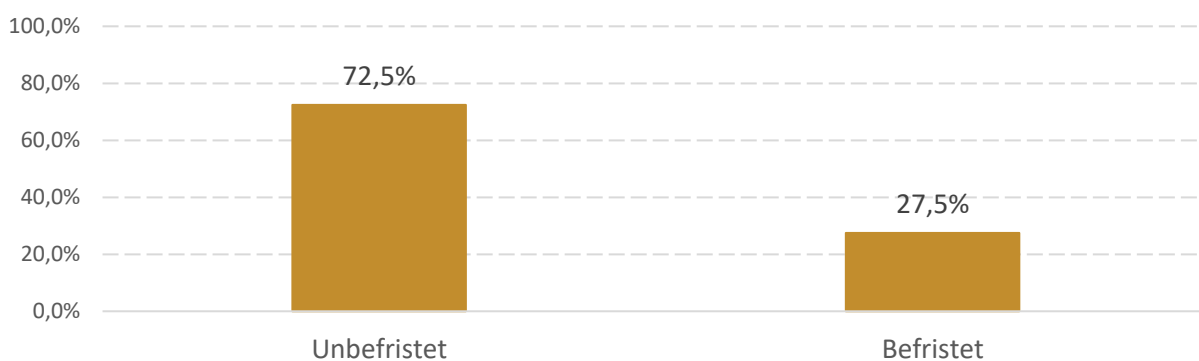


### 5.2.2.6 Vertragsart

	Anzahl	Prozent
Unbefristet	529	72,5%
Befristet	201	27,5%
<b>Summe</b>	<b>730</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Vertragsart

Angaben in Prozent / n = 730 Mitarbeitende



## 5.2.3 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen gruppiert nach Geschlecht

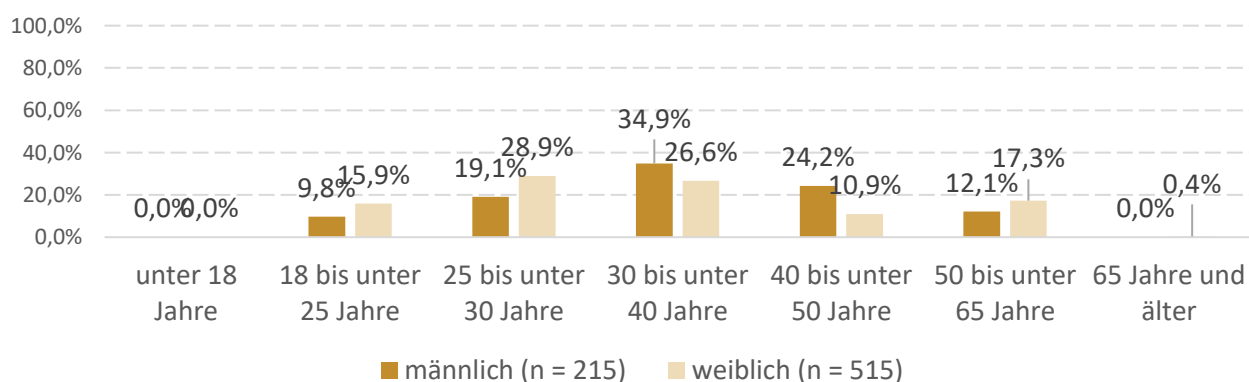
Nachfolgend wird das Personal, das in den Einrichtungen arbeitet, die an der Befragung teilgenommen haben, näher beschrieben. Die Auswertung erfolgt gruppiert nach dem Geschlecht. Diese Auswertung wurde nur für den gesamten Datensatz erstellt.

### 5.2.3.1 Alter

	männlich		weiblich	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
unter 18 Jahre	0	0,0%	0	0,0%
18 bis unter 25 Jahre	21	9,8%	82	15,9%
25 bis unter 30 Jahre	41	19,1%	149	28,9%
30 bis unter 40 Jahre	75	34,9%	137	26,6%
40 bis unter 50 Jahre	52	24,2%	56	10,9%
50 bis unter 65 Jahre	26	12,1%	89	17,3%
65 Jahre und älter	0	0,0%	2	0,4%
<b>Summe</b>	<b>215</b>	<b>100,0%</b>	<b>515</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Alter (gruppiert nach Geschlecht)

Angaben in Prozent

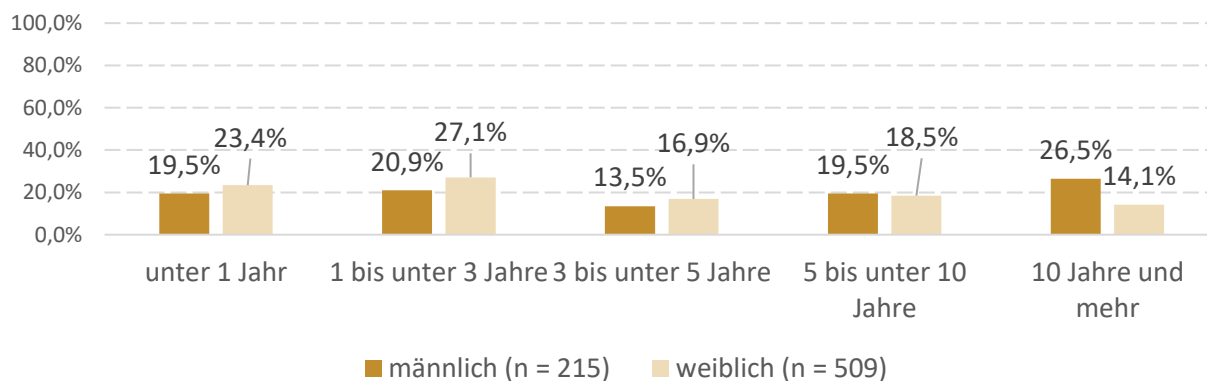


### 5.2.3.2 Verweildauer in der Einrichtung

	männlich		weiblich	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
unter 1 Jahr	42	19,5%	119	23,4%
1 bis unter 3 Jahre	45	20,9%	138	27,1%
3 bis unter 5 Jahre	29	13,5%	86	16,9%
5 bis unter 10 Jahre	42	19,5%	94	18,5%
10 Jahre und mehr	57	26,5%	72	14,1%
<b>Summe</b>	<b>215</b>	<b>100,0%</b>	<b>509</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Verweildauer (gruppiert nach Geschlecht)

Angaben in Prozent

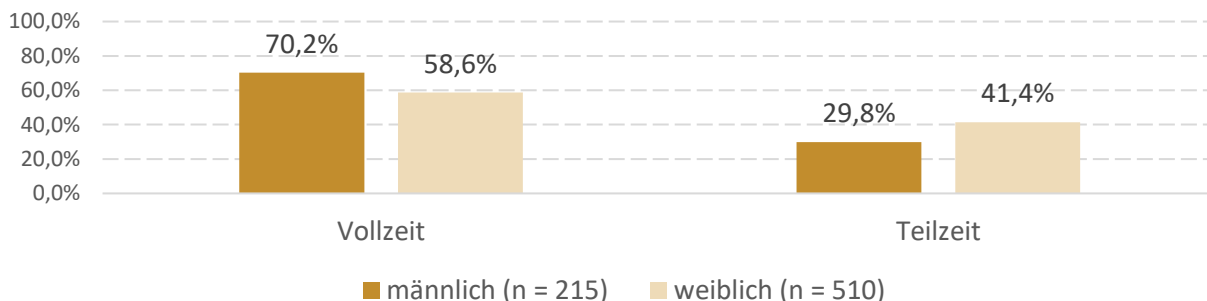


### 5.2.3.3 Stellenumfang

	männlich		weiblich	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Vollzeit	151	70,2%	299	58,6%
Teilzeit	64	29,8%	211	41,4%
<b>Summe</b>	<b>215</b>	<b>100,0%</b>	<b>510</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Stellenumfang (gruppiert nach Geschlecht)

Angaben in Prozent

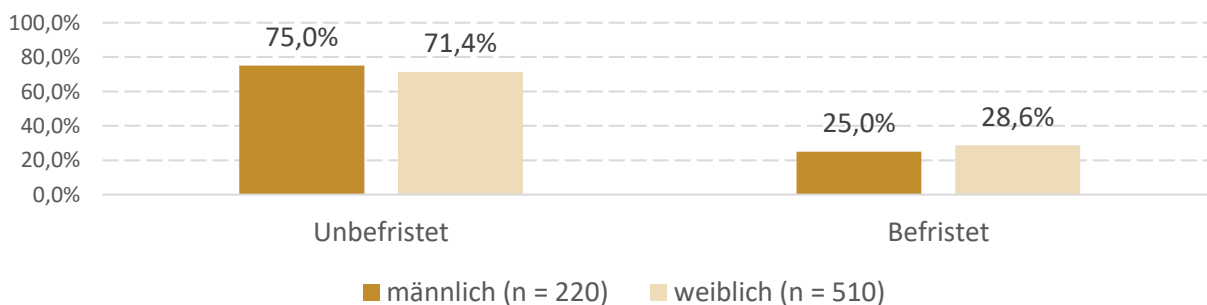


### 5.2.3.4 Vertragsart

	männlich		weiblich	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Unbefristet	165	75,0%	364	71,4%
Befristet	55	25,0%	146	28,6%
<b>Summe</b>	<b>220</b>	<b>100,0%</b>	<b>510</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Vertragsart (gruppiert nach Geschlecht)

Angaben in Prozent





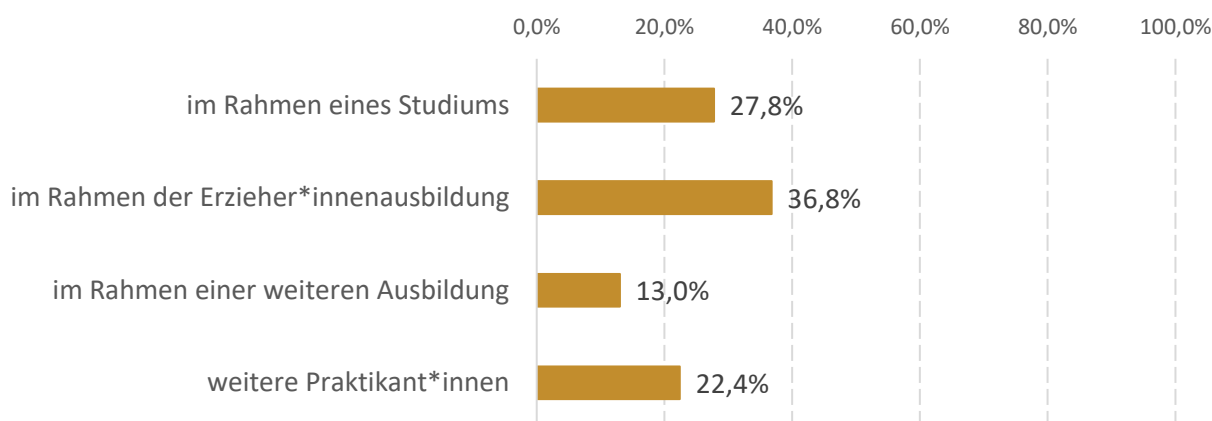
## 5.2.4 Praktikant\*innen

### 5.2.4.1 Anzahl der Praktikant\*innen in den letzten 3 Jahren

	Anzahl	Prozent
im Rahmen eines Studiums	83	27,8%
im Rahmen der Erzieher*innenausbildung	110	36,8%
im Rahmen einer weiteren Ausbildung	39	13,0%
weitere Praktikant*innen	67	22,4%
<b>Summe</b>	<b>299</b>	<b>100,0%</b>

### Praktikant\*innen der letzten 3 Jahre

Angaben in Prozent / n = 299 Praktikant\*innen



### 5.2.4.2 Übernahme von Praktikant\*innen

Es wurden 24,0 % der Praktikant\*innen (53 von 221 Praktikant\*innen), die in den letzten drei Jahren in der Einrichtung beschäftigt waren, übernommen. Bezogen auf die Anzahl der Praktikant\*innen, die die Einrichtungen gerne übernommen hätten, waren dies 76,8 % (53 von 69 Praktikant\*innen). Dies bedeutet, dass die Einrichtungen gerne mehr Praktikant\*innen übernommen hätten, als sie tatsächlich übernehmen konnten.

## 5.2.5 Stellenbesetzung

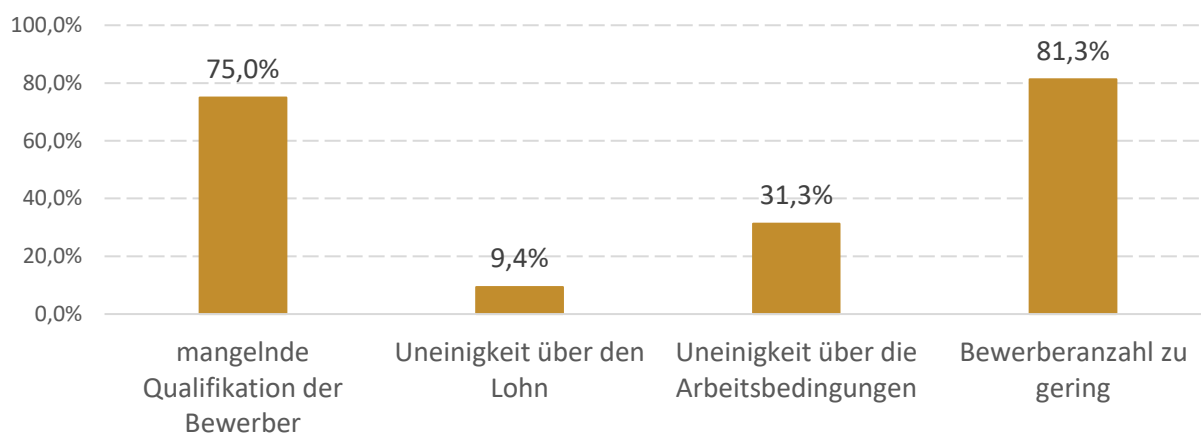
Die durchschnittliche Vakanzdauer bei einer Stellenbesetzung liegt bei den beteiligten Einrichtungen, bezogen auf den Median, bei 30 Tagen (Streuung 35,8 Tage / Minimum 0 Tage / Maximum 180 Tage).

Auf die Frage, welche Schwierigkeiten es bei der Stellenbesetzung gibt, gab es von den beteiligten Einrichtungen nachfolgende Rückmeldung:

	Anzahl	Prozent der Fälle
mangelnde Qualifikation der Bewerber	24	75,0%
Uneinigkeit über den Lohn	3	9,4%
Uneinigkeit über die Arbeitsbedingungen	10	31,3%
Bewerberanzahl zu gering	26	81,3%
<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>63</b>	
<i>Anzahl der Fälle</i>	32	

### Schwierigkeiten bei Stellenbesetzung

Mehrfachnennung möglich / Prozent der Fälle / n = 32



## 5.2.6 Interner Wechsel des Arbeitsbereiches bzw. der Tätigkeit

Nachfolgende Tabellen beruhen auf 10 Datensätzen, die von Gesamtleitungen zusätzlich zu den Antworten der Einrichtungen eingingen.

### 5.2.6.1 Interner Wechsel des Arbeitsbereiches

Wechsel von	Wechsel zu		
	stationär	teilstationär	ambulant
stationär		7	5
teilstationär	0		1
ambulant	0	2	

### 5.2.6.2 Interner Wechsel der Tätigkeit

Wechsel von	Wechsel zu			
	Gruppendienst	Gruppenleitung	Fachdienst	mittlere Führung
Gruppendienst		10	1	0
Gruppenleitung	4		0	0
Fachdienst	1	1		0

## 5.3 Auswertung stationäre Einrichtungen

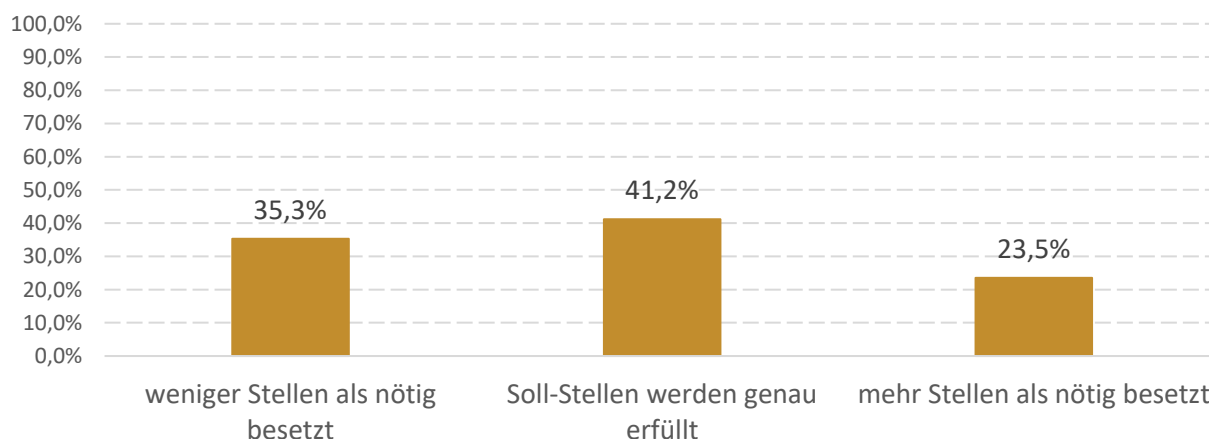
Die nachfolgende Auswertung für stationäre Einrichtungen basiert auf 17 Datensätzen.

### 5.3.1 Stellen und Personalsituation

	Anzahl	Prozent
weniger Stellen als nötig besetzt	6	35,3%
Soll-Stellen werden genau erfüllt	7	41,2%
mehr Stellen als nötig besetzt	4	23,5%
<b>gültige Werte</b>	<b>17</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	0	
<b>gesamt</b>	<b>17</b>	

#### Stellen Soll/Ist-Vergleich stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 17



Einrichtungen, die aktuell weniger Stellen als nötig besetzt haben, haben im Schnitt 1,56 Stelle weniger besetzt (Median<sup>2</sup>; Spannweite von -0,7 Stellen bis -10,00 Stellen). 0,09 Stellen im Schnitt mehr besetzt als nötig (Median) haben diejenigen Einrichtungen, die angaben, mehr Stellen als nötig besetzt zu haben. Hier liegt die Spannweite zwischen 0,06 und 0,65 Stellen.

Im Hinblick auf die Verteilung der Stellen auf das konkrete Personal zeigt sich, dass im Schnitt ein\*e Mitarbeiter\*in einen Stellanteil von 0,81 innehat (Streuung 0,14 Stellenanteil).

<sup>2</sup> Bei dieser Berechnung wurde als Mittelwert der Median berechnet, da dieser – im Vergleich zum arithmetischen Mittel – nicht so stark auf in der Rücklaufstichprobe häufig vorfindbare ‚Ausreißer‘ nach oben und unten reagiert.

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer aller pädagogischen Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2019 lag bezogen auf den Median bei 60 Monaten (Streuung: 36,3 Monate / Minimum 2,2 Monate / Maximum 132 Monate).

### 5.3.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen

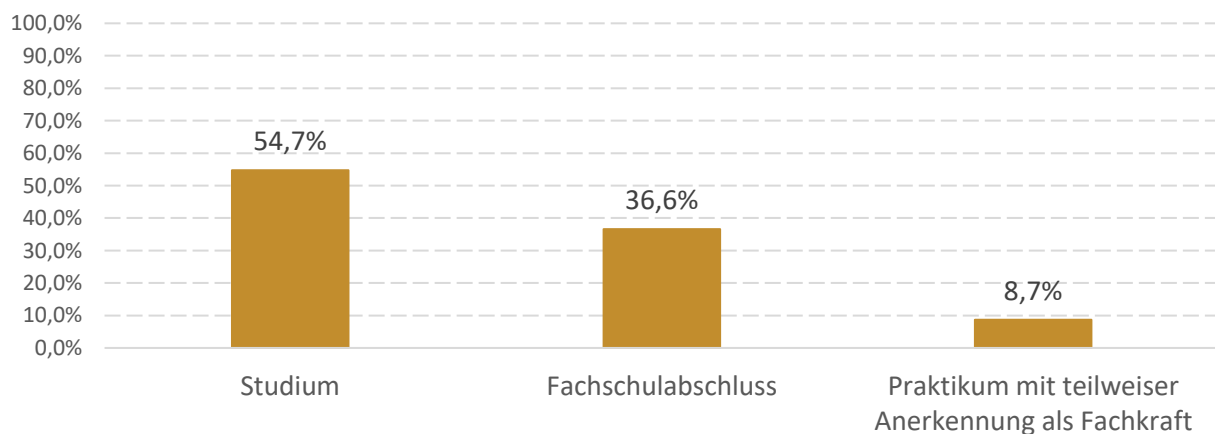
Nachfolgend wird das Personal, das in den Einrichtungen arbeitet, die an der Befragung teilgenommen haben, näher beschrieben. Die Ergebnisse beziehen sich Antworten aus stationären Einrichtungen.

#### 5.3.2.1 Berufsabschluss

	Anzahl	Prozent
Studium	283	54,7%
Fachschulabschluss	189	36,6%
Praktikum mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft	45	8,7%
<b>Summe</b>	<b>517</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Berufsabschluss stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 517 Mitarbeitende

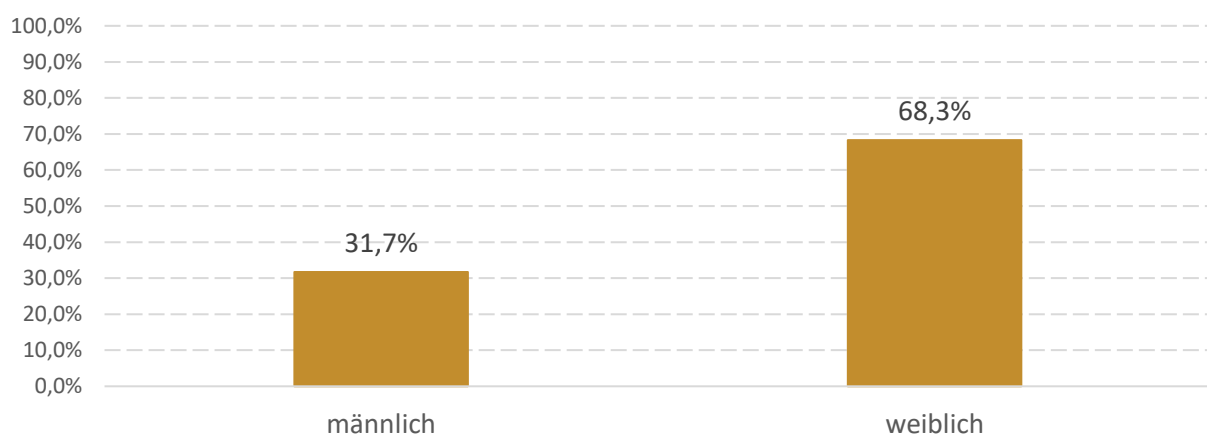


### 5.3.2.2 Geschlecht

	Anzahl	Prozent
männlich	165	31,7%
weiblich	355	68,3%
<b>Summe</b>	<b>520</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Geschlecht stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 520 Mitarbeitende

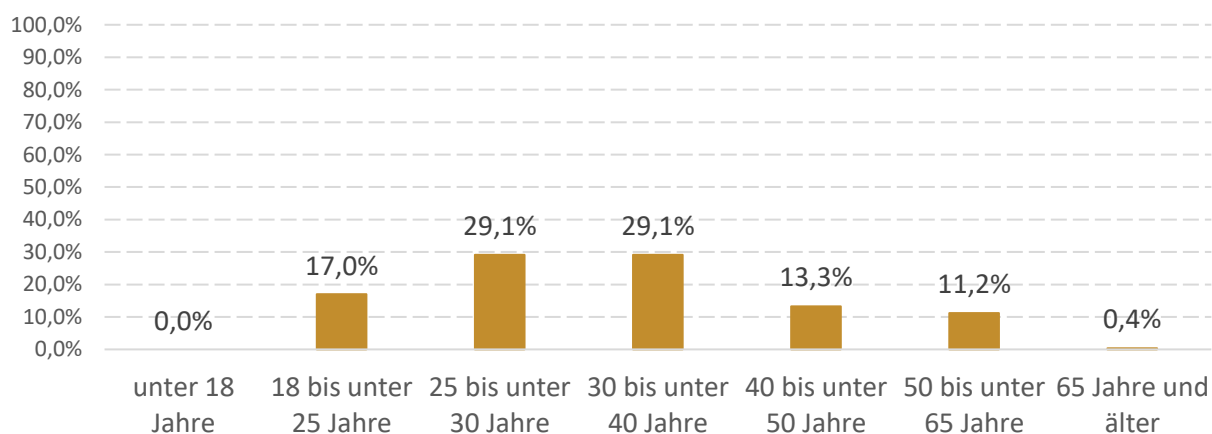


### 5.3.2.3 Alter

	Anzahl	Prozent
unter 18 Jahre	0	0,0%
18 bis unter 25 Jahre	88	17,0%
25 bis unter 30 Jahre	151	29,1%
30 bis unter 40 Jahre	151	29,1%
40 bis unter 50 Jahre	69	13,3%
50 bis unter 65 Jahre	58	11,2%
65 Jahre und älter	2	0,4%
<b>Summe</b>	<b>519</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Alter stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 519 Mitarbeitende

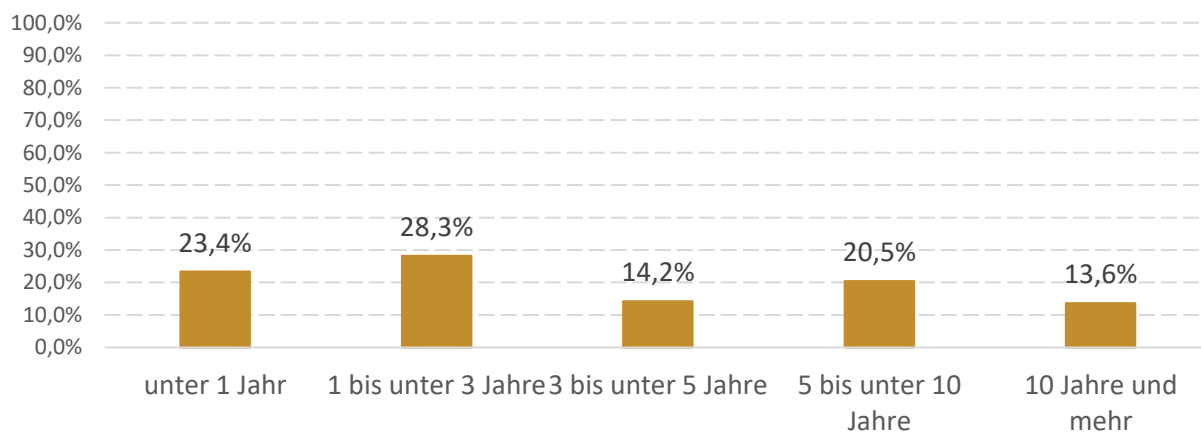


### 5.3.2.4 Verweildauer in der Einrichtung

	Anzahl	Prozent
unter 1 Jahr	120	23,4%
1 bis unter 3 Jahre	145	28,3%
3 bis unter 5 Jahre	73	14,2%
5 bis unter 10 Jahre	105	20,5%
10 Jahre und mehr	70	13,6%
<b>Summe</b>	<b>513</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Verweildauer stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 513 Mitarbeitende



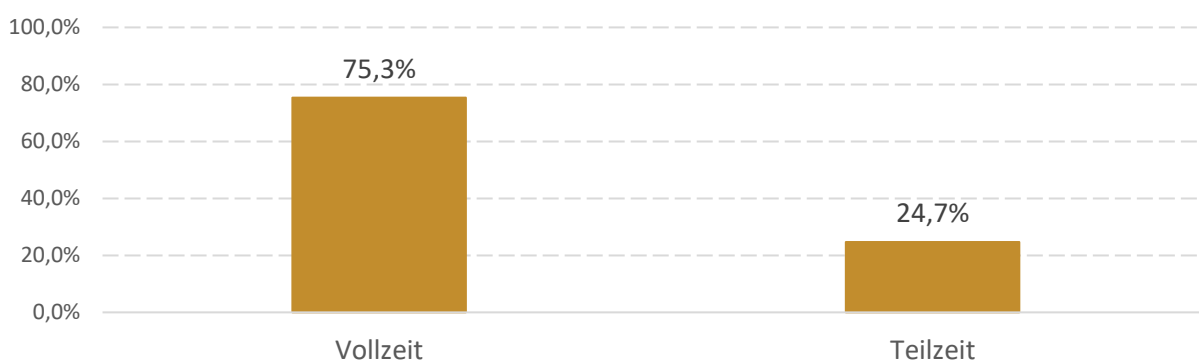


### 5.3.2.5 Stellenumfang

	Anzahl	Prozent
Vollzeit	391	75,3%
Teilzeit	128	24,7%
<b>Summe</b>	<b>519</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Stellenumfang stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 519 Mitarbeitende

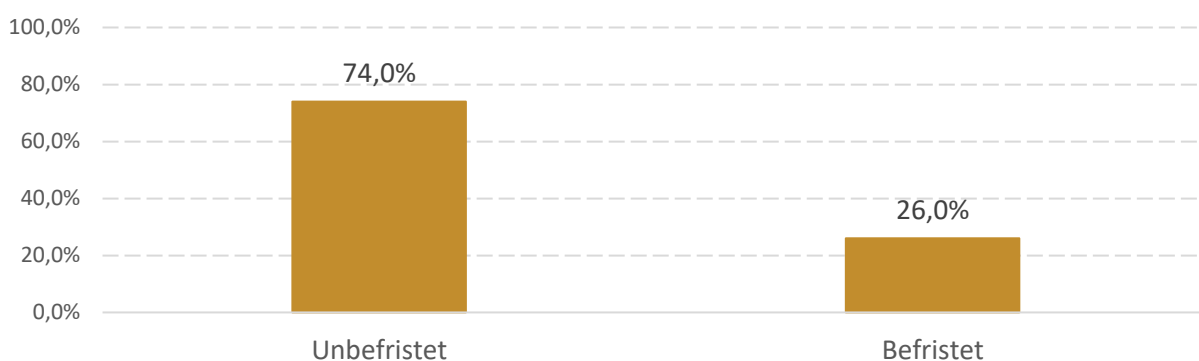


### 5.3.2.6 Vertragsart

	Anzahl	Prozent
Unbefristet	384	74,0%
Befristet	135	26,0%
<b>Summe</b>	<b>519</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Vertragsart stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 519 Mitarbeitende



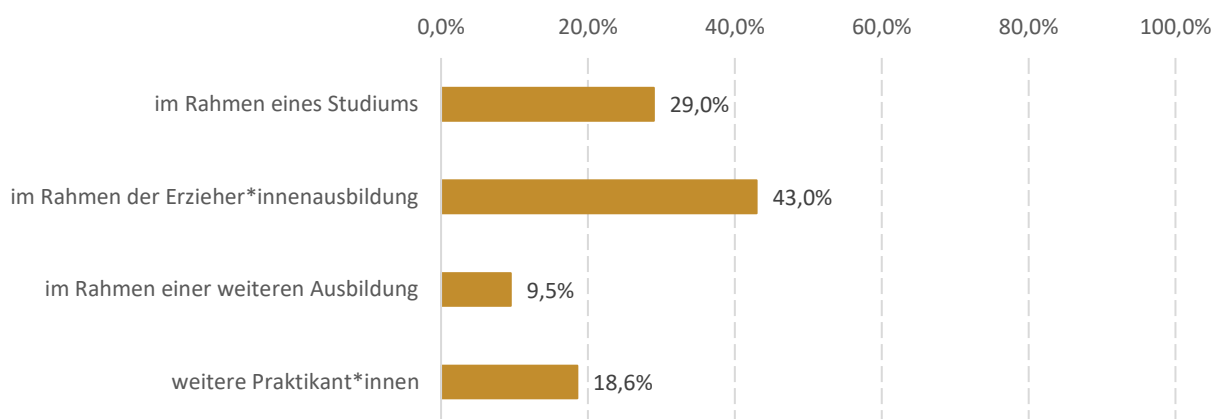
### 5.3.3 Praktikant\*innen

#### 5.3.3.1 Anzahl der Praktikant\*innen in den letzten 3 Jahren

	Anzahl	Prozent
im Rahmen eines Studiums	64	29,0%
im Rahmen der Erzieher*innenausbildung	95	43,0%
im Rahmen einer weiteren Ausbildung	21	9,5%
weitere Praktikant*innen	41	18,6%
<b>Summe</b>	<b>221</b>	<b>100,0%</b>

#### Praktikant\*innen der letzten 3 Jahre stationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 221 Praktikanden



#### 5.3.3.2 Übernahme von Praktikant\*innen

Es wurden 28,4 % der Praktikant\*innen (46 von 162 Praktikant\*innen), die in den letzten drei Jahren in der Einrichtung beschäftigt waren, übernommen. Bezogen auf die Anzahl der Praktikant\*innen, die die Einrichtungen gerne übernommen hätten, waren dies 78,0 % (46 von 59 Praktikant\*innen). Dies bedeutet, dass die Einrichtungen gerne mehr Praktikant\*innen übernommen hätten, als sie tatsächlich übernehmen konnten.

### 5.3.4 Stellenbesetzung

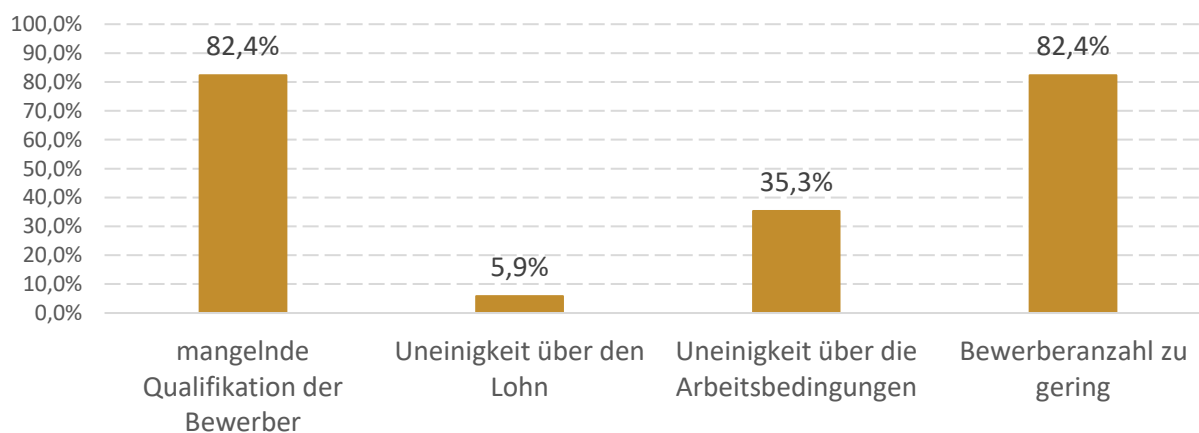
Die durchschnittliche Vakanzdauer bei einer Stellenbesetzung liegt bei den beteiligten Einrichtungen, bezogen auf den Median, bei 45 Tagen (Streuung 26,1 Tage / Minimum 0 Tage / Maximum 120 Tage).

Auf die Frage, welche Schwierigkeiten es bei der Stellenbesetzung gibt, gab es von den beteiligten Einrichtungen nachfolgende Rückmeldung:

	Anzahl	Prozent der Fälle
mangelnde Qualifikation der Bewerber*innen	14	82,4%
Uneinigkeit über den Lohn	1	5,9%
Uneinigkeit über die Arbeitsbedingungen	6	35,3%
Bewerber*innenanzahl zu gering	14	82,4%
<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>35</b>	
<i>Anzahl der Fälle</i>	17	

#### Schwierigkeiten bei Stellenbesetzung stationäre Einrichtungen

Mehrfachnennung möglich / Prozent der Fälle / n = 17



## 5.4 Auswertung teilstationäre Einrichtungen

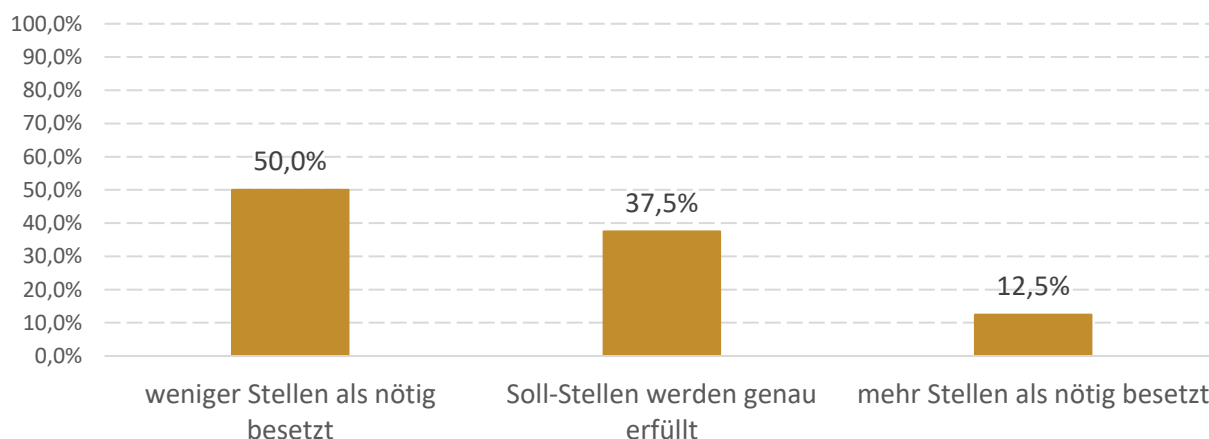
Die nachfolgende Auswertung für stationäre Einrichtungen basiert auf 9 Datensätzen.

### 5.4.1 Stellen und Personalsituation

	Anzahl	Prozent
weniger Stellen als nötig besetzt	4	50,0%
Soll-Stellen werden genau erfüllt	3	37,5%
mehr Stellen als nötig besetzt	1	12,5%
<b>gültigen Werte</b>	<b>8</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	1	
<b>gesamt</b>	<b>9</b>	

#### Stellen Soll/Ist-Vergleich teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 8



Einrichtungen, die aktuell weniger Stellen als nötig besetzt haben, haben im Schnitt 0,8 Stelle weniger besetzt (Median<sup>3</sup>; Spannweite von -0,5 Stellen bis -4,00 Stellen). 1,1 Stellen im Schnitt mehr besetzt als nötig hat eine Einrichtung, die angab, mehr Stellen als nötig besetzt zu haben.

Im Hinblick auf die Verteilung der Stellen auf das konkrete Personal zeigt sich, dass im Schnitt ein\*e Mitarbeiter\*in einen Stellanteil von 0,84 innehat (Streuung 0,11 Stellenanteil).

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer aller pädagogischen Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2019 lag bezogen auf den Median bei 120 Monaten (Streuung: 51,3 Monate / Minimum 30 Monate / Maximum 176 Monate).

<sup>3</sup> Bei dieser Berechnung wurde als Mittelwert der Median berechnet, da dieser – im Vergleich zum arithmetischen Mittel – nicht so stark auf in der Rücklaufstichprobe häufig vorfindbare ‚Ausreißer‘ nach oben und unten reagiert.

## 5.4.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen

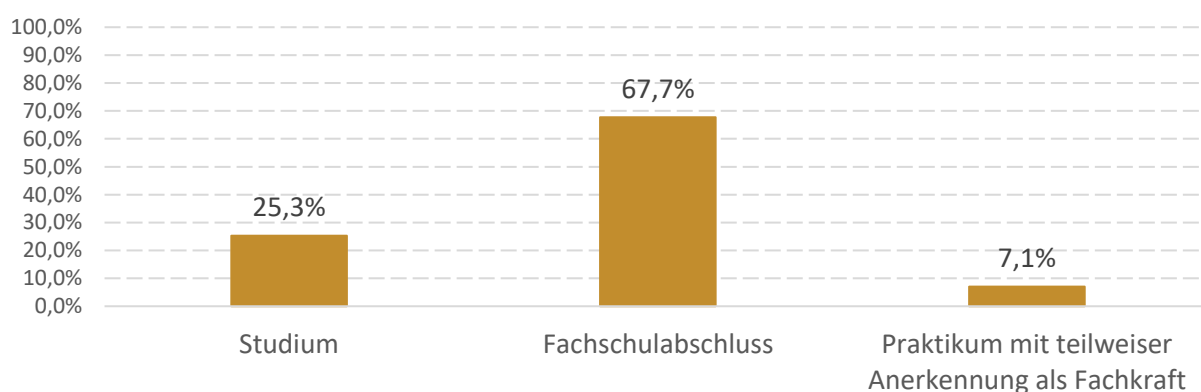
Nachfolgend wird das Personal, das in den Einrichtungen arbeitet, die an der Befragung teilgenommen haben, näher beschrieben. Die Ergebnisse beziehen sich auf Antworten aus teilstationären Einrichtungen.

### 5.4.2.1 Berufsabschluss

	Anzahl	Prozent
Studium	25	25,3%
Fachschulabschluss	67	67,7%
Praktikum mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft	7	7,1%
<b>Summe</b>	<b>99</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Berufsabschluss teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 99 Mitarbeitende

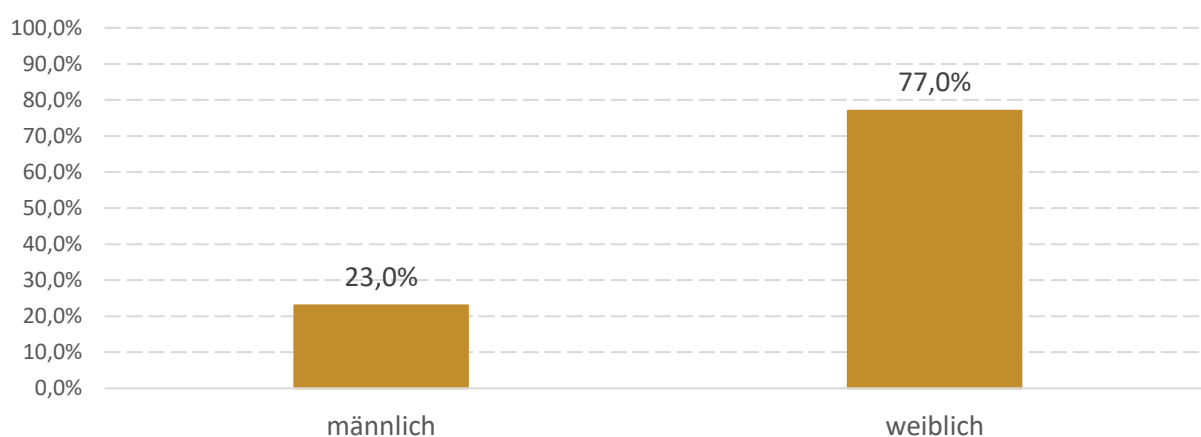


### 5.4.2.2 Geschlecht

	Anzahl	Prozent
männlich	23	23,0%
weiblich	77	77,0%
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Geschlecht teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 100 Mitarbeitende

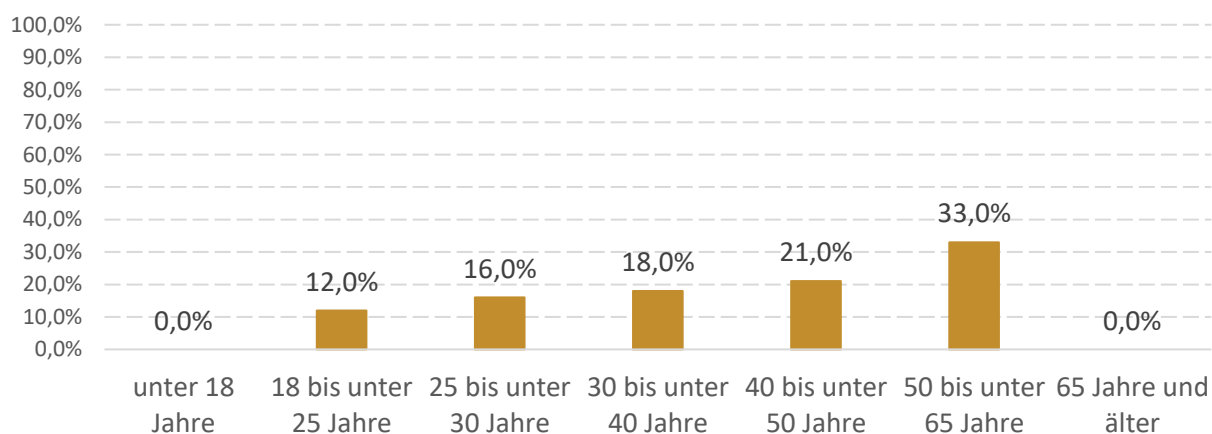


### 5.4.2.3 Alter

	Anzahl	Prozent
unter 18 Jahre	0	0,0%
18 bis unter 25 Jahre	12	12,0%
25 bis unter 30 Jahre	16	16,0%
30 bis unter 40 Jahre	18	18,0%
40 bis unter 50 Jahre	21	21,0%
50 bis unter 65 Jahre	33	33,0%
65 Jahre und älter	0	0,0%
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Alter teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 100 Mitarbeitende

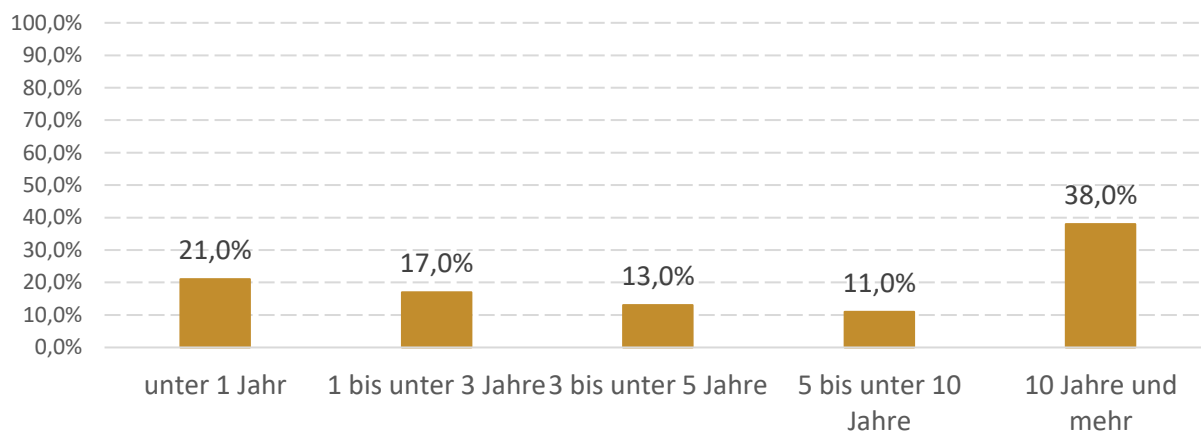


#### 5.4.2.4 Verweildauer in der Einrichtung

	Anzahl	Prozent
unter 1 Jahr	21	21,0%
1 bis unter 3 Jahre	17	17,0%
3 bis unter 5 Jahre	13	13,0%
5 bis unter 10 Jahre	11	11,0%
10 Jahre und mehr	38	38,0%
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Verweildauer teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 100 Mitarbeitende



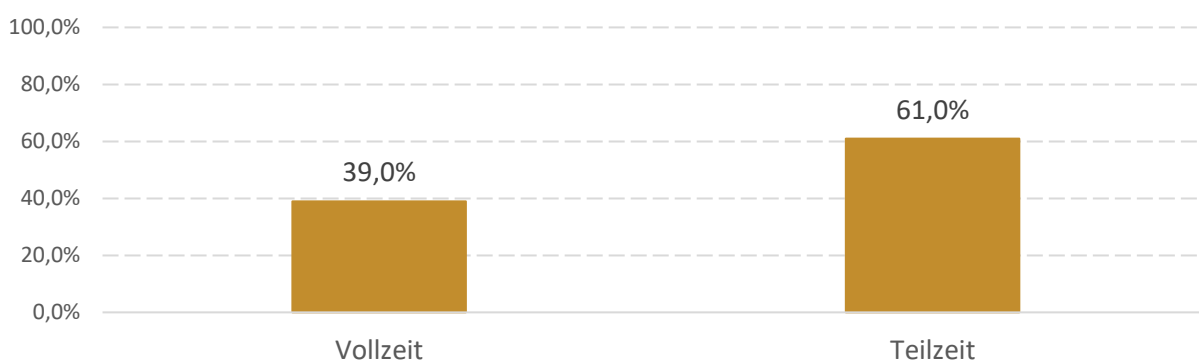


### 5.4.2.5 Stellenumfang

	Anzahl	Prozent
Vollzeit	39	39,0%
Teilzeit	61	61,0%
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Stellenumfang teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 100 Mitarbeitende

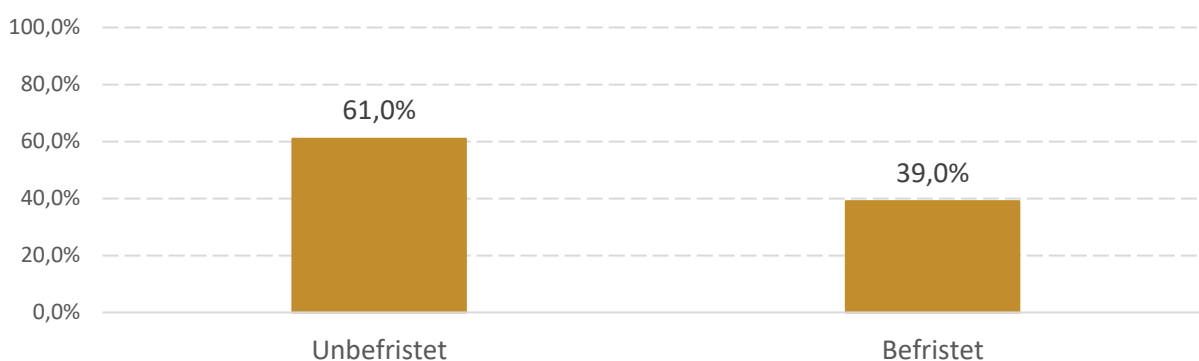


### 5.4.2.6 Vertragsart

	Anzahl	Prozent
Unbefristet	61	61,0%
Befristet	39	39,0%
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Vertragsart teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 100 Mitarbeitende



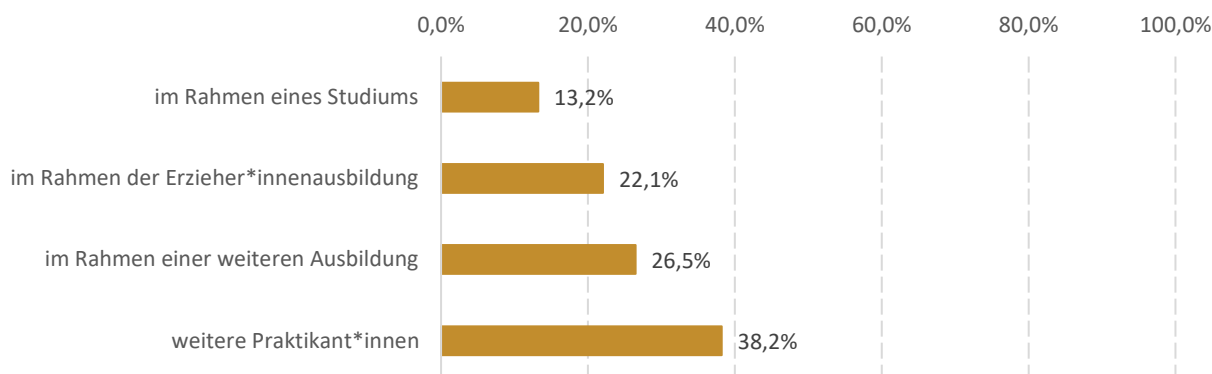
### 5.4.3 Praktikant\*innen

#### 5.4.3.1 Anzahl der Praktikant\*innen in den letzten 3 Jahren

	Anzahl	Prozent
im Rahmen eines Studiums	9	13,2%
im Rahmen der Erzieher*innenausbildung	15	22,1%
im Rahmen einer weiteren Ausbildung	18	26,5%
weitere Praktikant*innen	26	38,2%
<b>Summe</b>	<b>68</b>	<b>100,0%</b>

#### Praktikant\*innen der letzten 3 Jahre teilstationäre Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 68 Praktikanden



#### 5.4.3.2 Übernahme von Praktikant\*innen

Es wurden 7,0 % der Praktikant\*innen (3 von 43 Praktikant\*innen), die in den letzten drei Jahren in der Einrichtung beschäftigt waren, übernommen. Bezogen auf die Anzahl der Praktikant\*innen, die die Einrichtungen gerne übernommen hätten, waren dies 60,0 % (3 von 5 Praktikant\*innen). Dies bedeutet, dass die Einrichtungen gerne mehr Praktikant\*innen übernommen hätten, als sie tatsächlich übernehmen konnten.

## 5.4.4 Stellenbesetzung

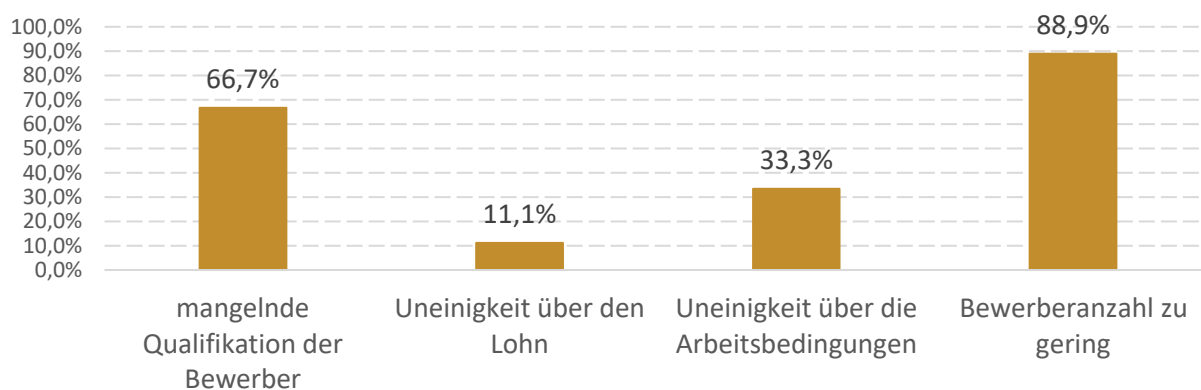
Die durchschnittliche Vakanzdauer bei einer Stellenbesetzung liegt bei den beteiligten Einrichtungen, bezogen auf den Median, bei 30 Tagen (Streuung 53,7 Tage / Minimum 0 Tage / Maximum 180 Tage).

Auf die Frage, welche Schwierigkeiten es bei der Stellenbesetzung gibt, gab es von den beteiligten Einrichtungen nachfolgende Rückmeldung:

	Anzahl	Prozent der Fälle
mangelnde Qualifikation der Bewerber	6	66,7%
Uneinigkeit über den Lohn	1	11,1%
Uneinigkeit über die Arbeitsbedingungen	3	33,3%
Bewerberanzahl zu gering	8	88,9%
<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>18</b>	
<i>Anzahl der Fälle</i>	9	

### Schwierigkeiten bei Stellenbesetzung teilstationäre Einrichtungen

Mehrfachnennung möglich / Prozent der Fälle / n = 9



## 5.5 Auswertung ambulante Einrichtungen

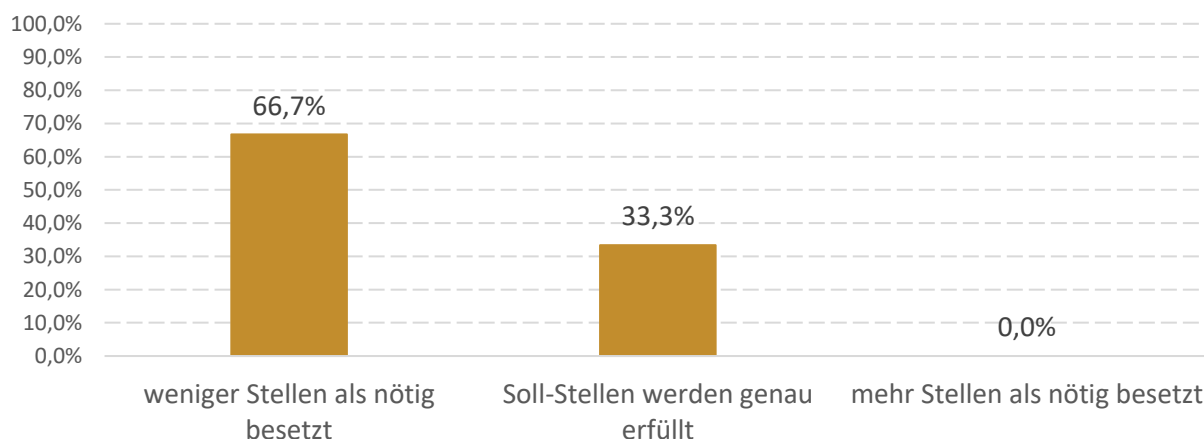
Die nachfolgende Auswertung für stationäre Einrichtungen basiert auf 6 Datensätzen.

### 5.5.1 Stellen und Personalsituation

	Anzahl	Prozent
weniger Stellen als nötig besetzt	2	66,7%
Soll-Stellen werden genau erfüllt	1	33,3%
mehr Stellen als nötig besetzt	0	0,0%
<b>gültige Werte</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>
fehlende Werte	3	
<b>gesamt</b>	<b>6</b>	

#### Stellen Soll/Ist-Vergleich ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 3



Einrichtungen, die aktuell weniger Stellen als nötig besetzt haben, haben im Schnitt 0,625 Stelle weniger besetzt (Median<sup>4</sup>; Spannweite von -0,25 Stellen bis -1,00 Stellen).

Im Hinblick auf die Verteilung der Stellen auf das konkrete Personal zeigt sich, dass im Schnitt ein\*e Mitarbeiter\*in einen Stellanteil von 0,58 innehat (Streuung 0,15 Stellenanteil).

Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer aller pädagogischen Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2019 lag bezogen auf den Median bei 57,5 Monaten (Streuung: 116,9 Monate / Minimum 4,9 Monate / Maximum 264 Monate).

<sup>4</sup> Bei dieser Berechnung wurde als Mittelwert der Median berechnet, da dieser – im Vergleich zum arithmetischen Mittel – nicht so stark auf in der Rücklaufstichprobe häufig vorfindbare ‚Ausreißer‘ nach oben und unten reagiert.

## 5.5.2 Personal nach demografischen und strukturellen Merkmalen

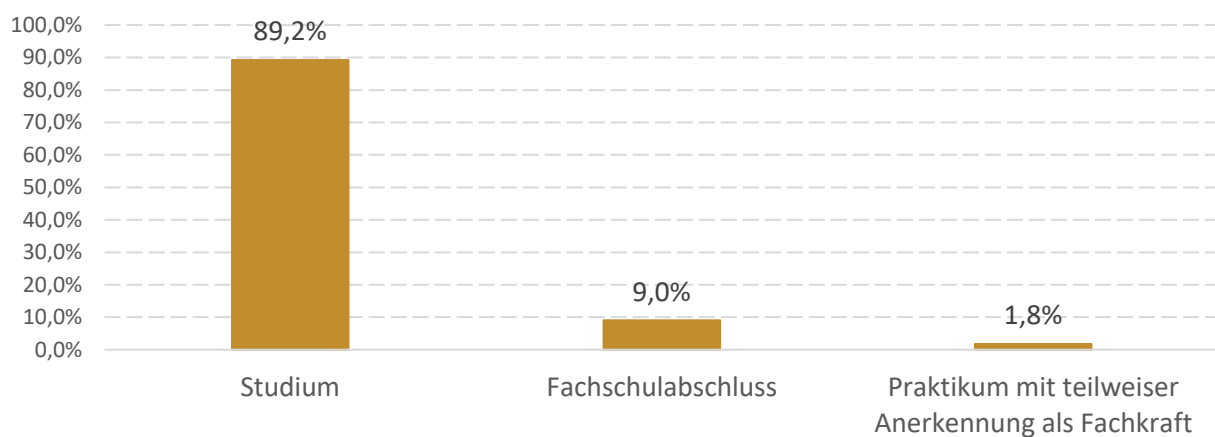
Nachfolgend wird das Personal, das in den Einrichtungen arbeitet, die an der Befragung teilgenommen haben, näher beschrieben. Die Ergebnisse beziehen sich auf Antworten aus ambulanten Einrichtungen.

### 5.5.2.1 Berufsabschluss

	Anzahl	Prozent
Studium	99	89,2%
Fachschulabschluss	10	9,0%
Praktikum mit teilweiser Anerkennung als Fachkraft	2	1,8%
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Berufsabschluss ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 111 Mitarbeitende

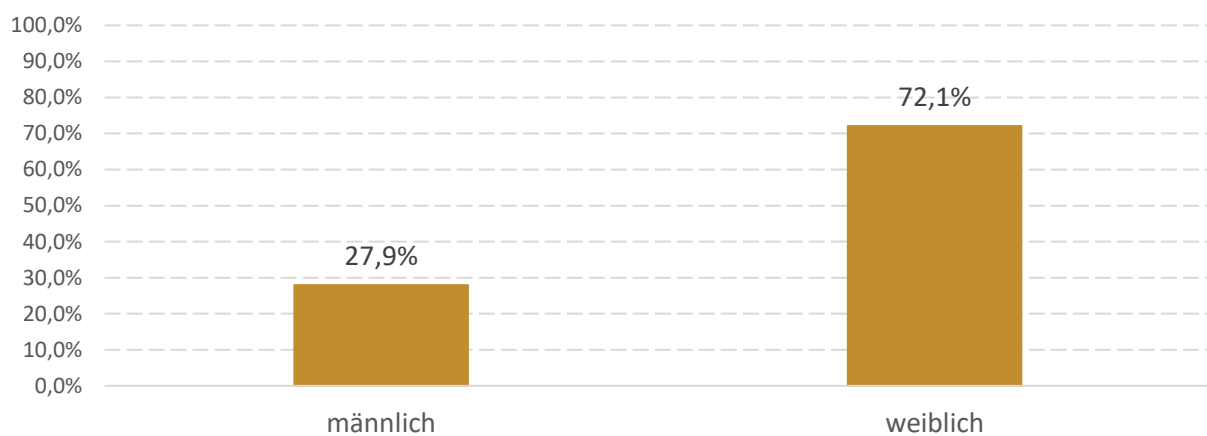


### 5.5.2.2 Geschlecht

	Anzahl	Prozent
männlich	31	27,9%
weiblich	80	72,1%
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Geschlecht ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 111 Mitarbeitende

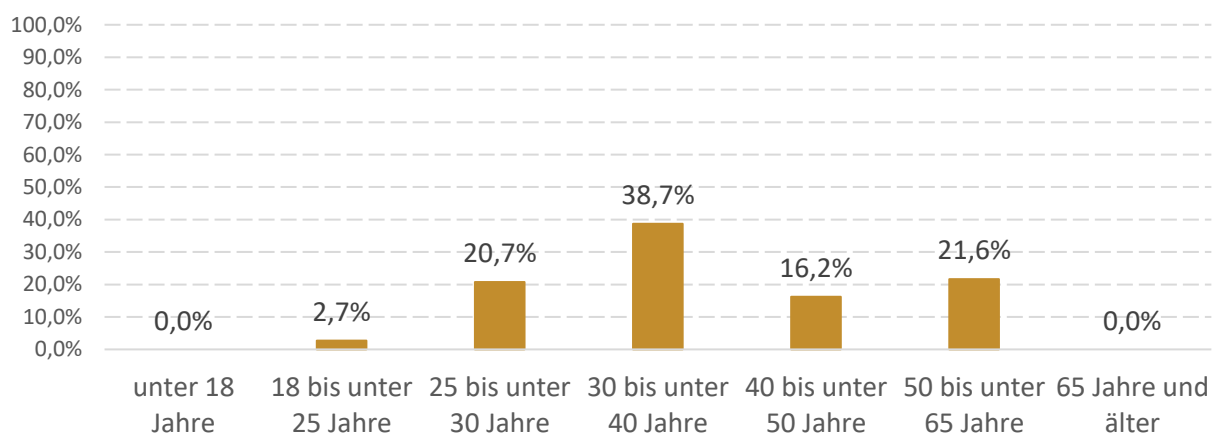


### 5.5.2.3 Alter

	Anzahl	Prozent
unter 18 Jahre	0	0,0%
18 bis unter 25 Jahre	3	2,7%
25 bis unter 30 Jahre	23	20,7%
30 bis unter 40 Jahre	43	38,7%
40 bis unter 50 Jahre	18	16,2%
50 bis unter 65 Jahre	24	21,6%
65 Jahre und älter	0	0,0%
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>

### Mitarbeitende nach Alter ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 111 Mitarbeitende

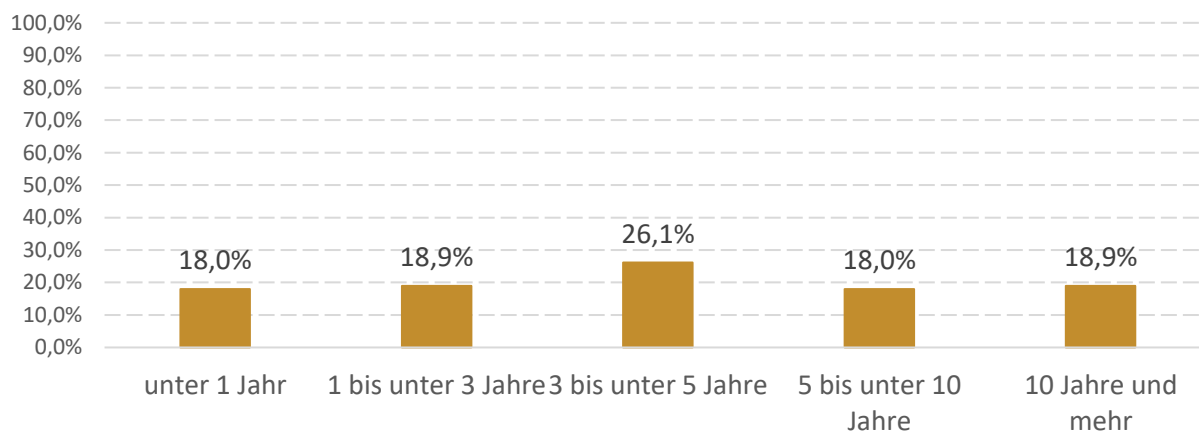


#### 5.5.2.4 Verweildauer in der Einrichtung

	Anzahl	Prozent
unter 1 Jahr	20	18,0%
1 bis unter 3 Jahre	21	18,9%
3 bis unter 5 Jahre	29	26,1%
5 bis unter 10 Jahre	20	18,0%
10 Jahre und mehr	21	18,9%
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Verweildauer ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 111 Mitarbeitende



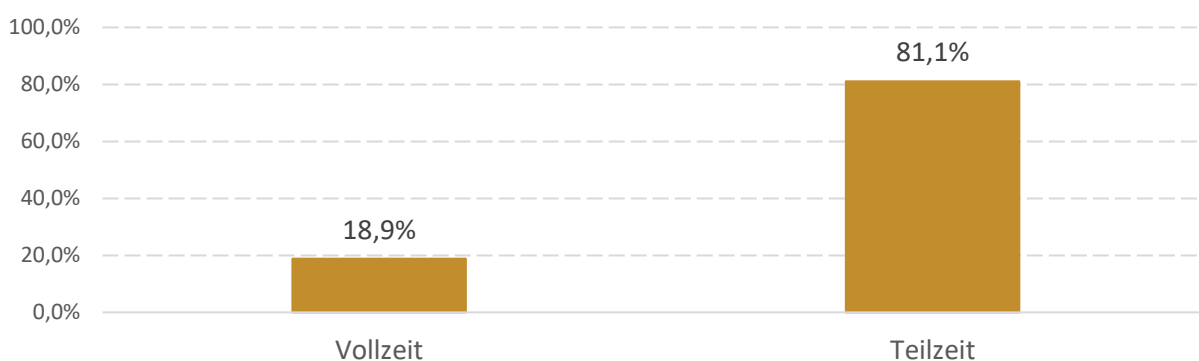


### 5.5.2.5 Stellenumfang

	Anzahl	Prozent
Vollzeit	20	18,9%
Teilzeit	86	81,1%
<b>Summe</b>	<b>106</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Stellenumfang ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 106 Mitarbeitende

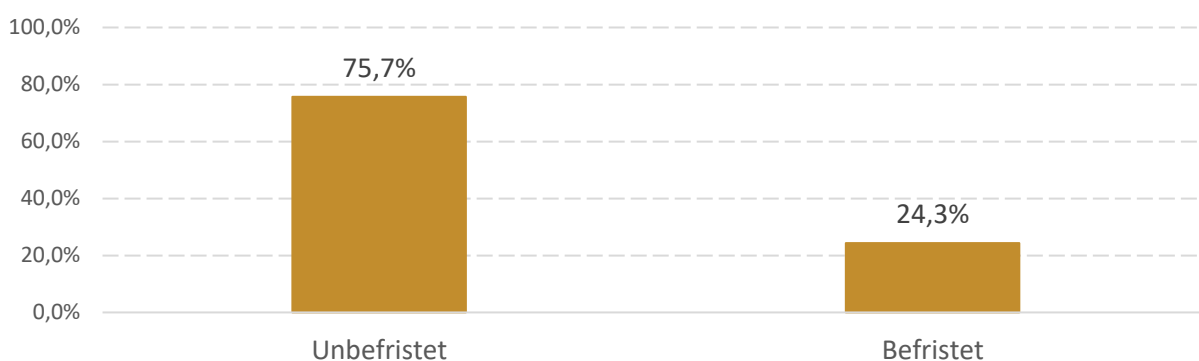


### 5.5.2.6 Vertragsart

	Anzahl	Prozent
Unbefristet	84	75,7%
Befristet	27	24,3%
<b>Summe</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>

#### Mitarbeitende nach Vertragsart ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 111 Mitarbeitende



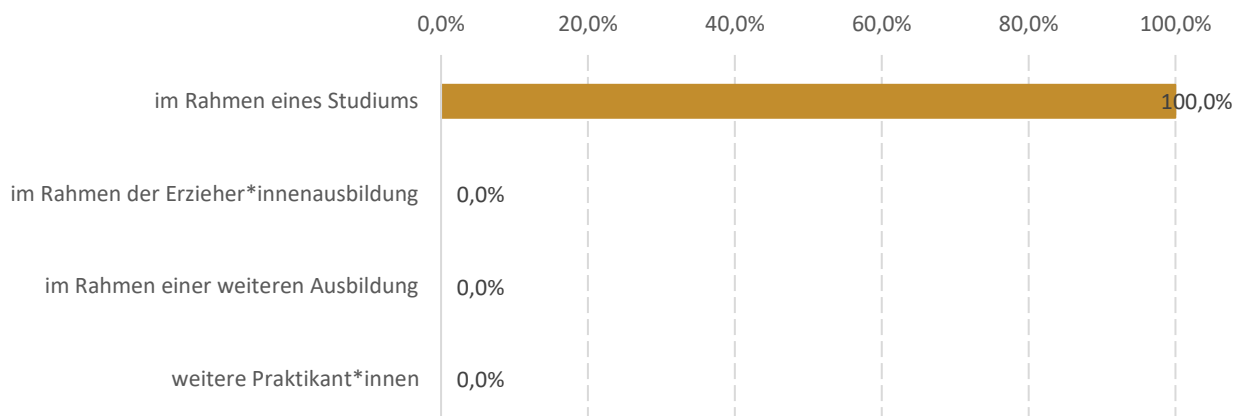
## 5.5.3 Praktikant\*innen

### 5.5.3.1 Anzahl der Praktikant\*innen in den letzten 3 Jahren

	Anzahl	Prozent
im Rahmen eines Studiums	10	100,0%
im Rahmen der Erzieher*innenausbildung	0	0,0%
im Rahmen einer weiteren Ausbildung	0	0,0%
weitere Praktikant*innen	0	0,0%
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>

### Praktikant\*innen der letzten 3 Jahre ambulante Einrichtungen

Angaben in Prozent / n = 10 Praktikanden



### 5.5.3.2 Übernahme von Praktikant\*innen

Es wurden 25,0 % der Praktikant\*innen (4 von 16 Praktikant\*innen), die in den letzten drei Jahren in der Einrichtung beschäftigt waren, übernommen. Bezogen auf die Anzahl der Praktikant\*innen, die die Einrichtungen gerne übernommen hätten, waren dies 80,0 % (4 von 5 Praktikant\*innen). Dies bedeutet, dass die Einrichtungen gerne mehr Praktikant\*innen übernommen hätten, als sie tatsächlich übernehmen konnten.

## 5.5.4 Stellenbesetzung

Die durchschnittliche Vakanzdauer bei einer Stellenbesetzung liegt bei den beteiligten Einrichtungen, bezogen auf den Median, bei 25 Tagen (Streuung 18,2 Tage / Minimum 0 Tage / Maximum 40 Tage).

Auf die Frage, welche Schwierigkeiten es bei der Stellenbesetzung gibt, gab es von den beteiligten Einrichtungen nachfolgende Rückmeldung:

	Anzahl	Prozent der Fälle
mangelnde Qualifikation der Bewerber	4	66,7%
Uneinigkeit über den Lohn	1	16,7%
Uneinigkeit über die Arbeitsbedingungen	1	16,7%
Bewerberanzahl zu gering	4	66,7%
<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>10</b>	
<i>Anzahl der Fälle</i>	6	

